



# Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Auflage: 39.900 Exemplare**

Den **Traumjob** gibt es hier!



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 13. Februar 2026

Kalenderwoche 7



Die profiliertesten Köpfe der deutschen Hölderlin-Forschung bei ihrem Treffen in der Villa Wertheimber, bei dem Forschungsergebnisse zu Hölderlins Gedichten vorgestellt werden: Dr. Jörg Ennen (Leiter Hölderlin-Archiv der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart), Bad Homburgs Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke, Professor Dr. Johann Kreuzer (Hölderlin-Gesellschaft Tübingen), Professor Dr. Oliver Hahn (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Berlin), und Hölderlin-Experte Dr. Hans Gerhard Steimer (v. l.). Foto: a.ber

[www.metzgerei.de](http://www.metzgerei.de)

## Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Tepiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204  
[www.henel.de](http://www.henel.de)

## Die Demut vor Hölderlins Handschriften

**Bad Homburg** (a.ber). „Wir sind sprachlos und überwältigt. Das ist schon das höhere Einmaleins der Hölderlinforschung!“ So kommentierte die städtische Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke die wissenschaftliche Kür, mit der Hölderlin-Experte und Sprachwissenschaftler Dr. Hans Gerhard Steimer und der Naturwissenschaftler Professor Dr. Oliver Hahn von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) Berlin in die Gedichte des Spätwerks von Friedrich Hölderlin eingetaucht sind.

Sie brachten nun zutage: Der bedeutende deutsche Dichter hat in Bad Homburg in den Jahren 1804 bis 1806 noch an Handschriften

seines Spätwerks gearbeitet. An berühmten Gedichten wie „Patmos“, „Heimkunst“ und „Hälfte des Lebens“ schrieb Hölderlin tatsächlich in dem sogenannten „Homburger Folioheft“ bei seinem zweiten Aufenthalt in der Taunusstadt. Prominenteste Köpfe der Hölderlin-Forschung Deutschlands waren in der Villa Wertheimber zusammengekommen, um das bahnbrechende Ergebnis des interdisziplinären Forschungsprojektes zur Entstehung und Datierung der Handschriften von Gedichten des Spätwerks Hölderlins vorzustellen. Mit einem Datum versehen hat der Dichter seine Manuskripte nie. Bewundern von Hölderlins Gedichten und Literaturwissenschaftlern ließ es lange keine Ruhe: Wann hat Friedrich Hölderlin seine späten Gedichte, die zu den kostbarsten Zeugnissen deutscher Literatur zählen, verfasst und in ihre endgültige Form gebracht? War es noch in den letzten beiden Jahren, bevor er wegen schwerer psychischer Erkrankung am 11. September 1806 von Homburg in eine Tübinger Klinik gebracht wurde und dann lange Lebensjahre im Tübinger Turm verbringen musste? Denn nach Aufenthalten in Paris, Bordeaux und bei seiner Mutter in Nürtingen hatte der Dichter vom Juni 1804 bis September 1806 noch einmal seine Zuflucht in Homburg gefunden, damals schon psychisch angegriffen. „Es ist ein besonderer Anlass, diese neuen Erkenntnisse an einem Ort vorzustellen, an dem der Dichter selbst zentrale Lebens- und Arbeitsstatio-

nen durchlief“, sagte Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Begrüßung vieler Wissenschaftler und interessierter Bürger in der Villa Wertheimber. Und dann tauchten die Anwesenden atemlos staunend ein in die Welt der Sprach- und Materialforschung, die eine nahezu genaue Datierung der späten Gedichte nun möglich macht. Gummi Arabicum, Galläpfel, verschiedene Sorten verunreinigter Eisengallustinte, Sulfate, Kupfer, Zink und Mangan – Professor Dr. Oliver Hahn erläuterte die hohe Kunst der Materialforschung anhand der Untersuchung verschiedener Tintensorten, die Friedrich Hölderlin bei Aufenthalten in Nürtingen, Bordeaux und Homburg benutzte. Mehr als 90 ausgewählte Manuskript-Stellen hatte Professor Hahn in enger Absprache mit dem renommiertesten Hölderlin-Sprachforscher und Mitherausgeber der Frankfurter Hölderlin-Ausgabe, Dr. Steimer, analysiert. Der Schlüssel zum Geheimnis: Erstmals wurde die Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA), ein naturwissenschaftliches Verfahren, systematisch auf Hölderlin-Handschriften angewendet. Anderthalb Jahre Forschung, so an einzelnen Wörtern wie „alten“ oder „es“ aus der fünften Strophe von „Heimkunst“; mit höchster Präzision wurden Messdaten gesammelt und ausgewertet. „Ich tauche die Feder in ein Tintenfass ein, die Tinte wird beim Schreiben

(Fortsetzung auf Seite 3)

14. FEBRUAR

**GUTSCHEIN**  
Valentinstag-Gravur  
Rufen Sie uns an für einen Gravurtag  
Valentinstag 2024 in den Louisen Arkaden geben  
Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich von unseren Experten beraten  
Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich von unseren Experten beraten  
Gutscheine zu 50% absetzen gegenüber der Marktpreis  
Fragen Sie die gewünschten Namen  
erhältlich in den Louisen Arkaden und Louisen Arkaden

**LOUISEN ARKADEN**  
[www.louisenarkaden.de](http://www.louisenarkaden.de)

**8 MARKEN**  
unter einem Dach

Audi Service, Volkswagen Service, Škoda Service, SEAT Service, OPEL Service, Volkswagen Service, IVECO, FIAT

**AUTOHAUS KOCH**  
Familär... Persönlich...

Autohaus Koch GmbH  
An den Drei Hasen 3  
61440 Oberursel  
[www.AutohausKoch.com](http://www.AutohausKoch.com)

Confetti graphic

**Vererben Sie richtig!**

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?  
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?  
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?  
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

**Richtig schenken und klug vererben**  
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner,  
ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 24. Februar - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1  
Mi. 25. Februar - 11.00 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstr. 58  
Mi. 25. Februar - 14.00 h Hofheim, Stadthalle, Chinonplatz 4  
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, [www.Anwalt-Batzner.de](http://www.Anwalt-Batzner.de)

**Wolfram Batzner**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht

**Ihr Autohaus-Koch-Team**  
freut sich auf Sie!

**STADTWERKE**  
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER**  
[www.stadtwerke-bad-homburg.de](http://www.stadtwerke-bad-homburg.de)

**DER SCHNELLSTE WEG**  
**ZUM NEUEN TRAUMBAD**

WIR LADEN SIE  
HERZLICH EIN  
MO-FR 9-18 UHR  
1. und 3. SA  
des Monats 10-14 UHR

SEIT 1929

**huhn**  
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 06172/93063

# VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

## Ausstellungen

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Ober-Erlenbach: Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr

„Artreebute“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhaus, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„Die Geschichte Kirdorfs“ von früher bis heute, „Historisches Spielzeug“ und „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim“, (Brendel'sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

P.J. Mène bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeit: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„Historisches Spielzeug: Das große Vergnügen für Kleine“, Sonderausstellung des Vereins Kirdorfer Heimatmuseum, sowie Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: sonntags von 15-17 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung, (bis Ende März)

„Transformation – Skulpturen von Rainer Huhwald“, Transformation als gestalterisches Prinzip prägt dabei Material, Form und Arbeitsweise – ein Motiv des Wandels, ein Dialog zwischen mehreren Werkgruppen des Künstlers, Museum Gotisches Haus, zentrale Mittelhalle, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 14-17 Uhr, Sonntag: 12-17 Uhr, (bis 29. März)

„Illustre Kurgäste der Literatur – Dichter des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in (Bad) Homburg“, Herbstausstellung des Stadtarchivs, zum Gedenken des 125. Todesjahres des weltberühmten Autors Oscar Wilde – eine Porträtausstellung mit Kurzbiografien bedeutender Schriftsteller der „Goldenen Ära der Literatur“, Villa Wertheim, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr, (bis zum Frühjahr)

„Mysterious Albion“ von Michael Berns, er stellt eine fotografische Entdeckungsreise durch die geheimnisvollen Landschaften und atmosphärischen Stimmungen Englands aus, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag: 11-14 Uhr, (bis 15. Februar)

„Mit den Augen des Mikado“, Galerie Kunstverein Artlantis, Tannenwaldweg 6, Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag 15-18 Uhr und Sonntag 12-18 Uhr, (bis 15. Februar)

„Nachtleben“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, Öffnungszeit: Dienstag-Freitag 14-19 Uhr, Samstag und Sonntag 10-18 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat bis 21 Uhr, mittwochs freier Eintritt, (bis 15. Februar)

„Die Nacht und der Schlaf“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, Öffnungszeit: Mittwoch 14-19 Uhr, (bis 15. Februar)

„Christoph Warnecke“, „Stadt-Bibliothek“, Dorotheenstraße 24, Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 11-18 Uhr, Samstag: 11-14 Uhr, (bis 6. März)

## Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1  
Infos unter [www.kinopolis.de/bh/programm](http://www.kinopolis.de/bh/programm)

## Gemeinsam Singen unterm Kirschbaum

Bad Homburg (hw). Menschen, die gern singen, sind am Mittwoch, 11. Februar, um 19 Uhr eingeladen zum „Singen unterm Kirschbaum“. Aufgrund der Jahreszeit findet das Singen in der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße 16, in Kirdorf statt. Unterstützt von Mareike Kipper an Akkordeon und Gitarre werden gemeinsam Volkslieder, Schlager, Popsongs und Kanons gesungen.

## Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen des Vereins „Taunus Toastmasters“, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 12. Februar

Kurkonzert, Kur und Kongress, Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaweg 18, 15-16.30 Uhr

„Immer was los“ – Spiel und Spaß und viele Buchstaben, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Konzert, „I Himmelen – Wie im Himmel“, Studiochor der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Evangelische Erlöserkirchgemeinde, Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, 19.30 Uhr

Weiberfaschingssause, „Roy Hammer & die Praliniées“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Altweiberfastnacht „Komische Schorsch“, Club Humor und CV Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr

Vortrag, „Ordnung zu Hause – mehr Lebensqualität“, Dorith Schumacher, Stadtteilzentrum, Am Heuchelbach, 19.30 Uhr

### Freitag, 13. Februar

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Pre-Valentine-Special: Kunst-Match Dunkelheit, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 18-19.30 Uhr

Stand-up-Comedy, Rufus Beck präsentiert mit dem Klavierduo „Walachowski“ Camille Saint-Saëns Fantasie „Karneval der Tiere“, Kur und Kongress, Kurtheater, 20-22 Uhr

### Samstag, 14. Februar

HCV Kinderfasching im Kurhaus, 14.11 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Stadtführung, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, 15-16.30 Uhr

Carneval Royal – Die Party im Steigenberger Hotel, Steigenberger Hotel & HCV 1902, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75, 19.31 Uhr

Kinderfastnacht, „Hoppel-Poppel-Sitzung“, Club Humor und CV Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 15.11 Uhr

Valentinstag-Menü im „Le Blanc“, François-Blanc-Spielbank, Kisseleffstraße 35

## Karneval der Tiere mit Rufus Beck

Hessenpark – „Spinnstube“, Vorführung im Spinnen, Sticken und Stricken, 11-16 Uhr

### Sonntag, 15. Februar

Führung am Sonntag – Nachtleben, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 11.30-12.30 Uhr

HCV Kinderfasching im Kurhaus, 14.11 Uhr

Sitzung der Erlenbacher Fastnachtsfreunde St. Martin, katholisches Pfarrzentrum St. Martin, Martinskirchstraße 8, 18.11 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Kolping Kappensitzung, Kolpingsfamilie, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.19-21 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Hessenpark – „Spinnstube“, Vorführung im Spinnen, Sticken und Stricken, 11-16 Uhr

Wanderung auf den Steinkopf bei Königstein, Thema „Geschichte, Klimawandel und Waldnutzung“; „Naturpark Taunus“, Start: Viktoria-Parkplatz in Königstein, 11 Uhr

Wanderung „Überraschungstour rund um Eppstein“, „Naturpark Taunus“, Treffpunkt: Bahnhof Eppstein, (künftig an jedem dritten Sonntag im Monat), 12 Uhr

### Montag, 16. Februar

HCV Kinderfasching im Kurhaus, 14.11 Uhr

Kolping Kappensitzung, Kolpingsfamilie, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.19-21 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Sitzung der Erlenbacher Fastnachtsfreunde St. Martin, katholisches Pfarrzentrum St. Martin, Martinskirchstraße 8, 19.11 Uhr

Tischtennispielen: „TTC OE Clarity Tel. Bad Homburg - BV Borussia 09 Dortmund“, Wingert Sporthalle, Seulberger Straße 79, 19 Uhr

### Dienstag, 17. Februar

HCV Kinderfasching im Kurhaus, 14.11 Uhr

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Kirdorfer Karnevalsumzug, Club Humor, Aufstellung: Usinger Weg, 14.11 Uhr

After-Zug-Party, Club Humor, Parkplatz Bürgerhaus Kirdorf

Kinderfastnacht, Carneval Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 14.31 Uhr

### Mittwoch, 18. Februar

Kurkonzert, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Bohème Quartett“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

Der Schauspieler Rufus Beck moderiert den Kinderklassiker „Karneval der Tiere“ im Kurtheater. Foto: Jonathan Beck

## VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

## Veranstaltungen

### Samstag, 14. Februar

Hessische Meisterschaften Badminton, Philipp-Reis-Schule Sporthalle, Färberstraße 10, 10-17 Uhr

„Faschings Run“ des TV Burgholzhausen, über ein, drei und zehn Kilometer, Turnhalle, Am Sauerborn 10, 11.11-15 Uhr

### Sonntag, 15. Februar

Kinderfasching beim TV Burgholzhausen, Turnhalle, Am Sauerborn 10, 14.33-17.30 Uhr

### Mittwoch, 18. Februar

Traditionelles Heringssessen der Burgholzhäuser Landfrauen am Aschermittwoch, „Alte Schule“, Königsteiner Straße 12, 19-22 Uhr

„Meet&Middach“, gemeinsames Mittagessen für alle, Nachbarschaftstreff, Am Eisspeicher 1-3, 12 Uhr

## Kino in Friedrichsdorf

### Keine Vorstellung

Donnerstag

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Freitag bis Mittwoch 20 Uhr

Sonntag 17 + 20 Uhr

Sentimental Value

Samstag 17 Uhr

Silent Friend

Freitag 17 Uhr

Checker Tobi 3

Samstag + Sonntag 15 Uhr

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Donnerstag, 12. Februar

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

### Freitag, 13. Februar

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

### Samstag, 14. Februar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

### Sonntag, 15. Februar

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

### Montag, 16. Februar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

### Dienstag, 17. Februar

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

### Mittwoch

# Die Demut vor ...

(Fortsetzung von Seite 1)

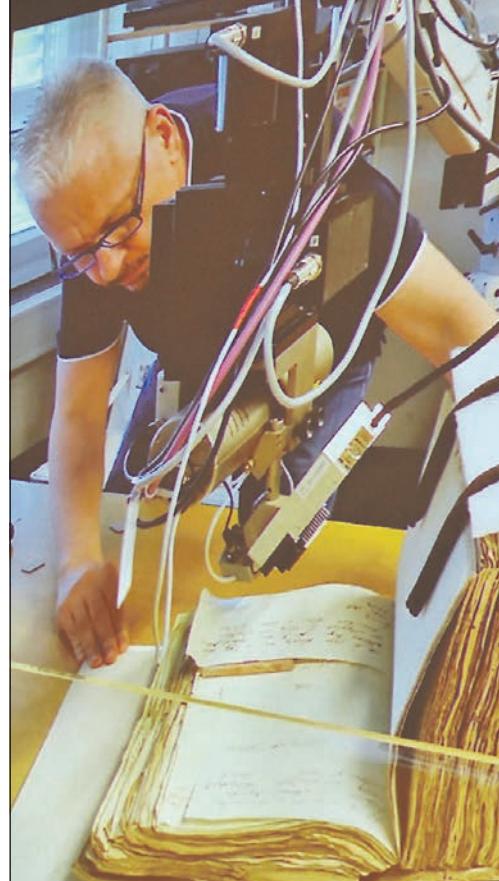
immer dünner bei jedem Buchstaben – aber ist es immer dieselbe Tinte?“, schilderte der Materialforscher Hahn die detektivische Detailarbeit. Vier Tintentypen fanden die Forscher unter anderem im „Homburger Folioheft“. Der Tintenwechsel habe auf die Ortswechsel des Dichters in den Jahren 1801 bis 1806 hingedeutet, so Steimer. „Und wir haben sie dann mit eindeutig datierten Schriftstücken wie Briefen und Gehaltsquittungen aus seiner Zeit als Hofbibliothekar in Homburg oder seiner Widmung des „Patmos“-Gedichts für den Homburger Landgrafen abgeglichen.“ Diese Widmung ist übrigens die einzige Handschrift des Spätwerks, die exakt datiert ist: 13. Januar 1803.

Dr. Hans Gerhard Steimer sprach von „Demut vor den Handschriften“. Die Zuhörer konnten sie auf einer Leinwand betrachten: Demut in Form „abenteuerlicher Konstruktionen bei originalen Hölderlin-Konvoluten von vielen Seiten, um diese vorsichtig offen zu halten für die Untersuchungen“. Auch vom Dichter gebrauchte Papiersorten und ihre Wasserzeichen brachten die Forscher der Datierung des Spätwerks näher. Direktor Rupert Schaab von der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart (hier lagern die im Eigentum der Stadt Bad Homburg befindlichen Originalhandschriften Hölderlins) und Prof. Johann Kreuzer von der Hölderlin Gesellschaft Tübingen ließen sich wie alle Zuhörer im Saal anstecken von der wissenschaftlichen Begeisterung der Protagonisten dieser Forschungsarbeit. Die Stadt Bad Homburg als Eigentümerin vieler Handschriften hatte gut daran getan, der Röntgenfluoreszenzanalyse zuzustimmen; die Württembergische Landesbibliothek übernahm dafür die Haftungsgarantie. Finanziert wurde das Forschungsprojekt privat von dem während der Forschungszeit verstorbenen Hölderlinforscher Dr. Alfredo Guzzoni (1931-2024); dokumentiert wird es jetzt im Hölderlin-Jahrbuch 44, 2024-2025 unter dem Titel „Hölderlins Tinten“.

Es war ein Eintauchen in eine andere, sprachliche Welt mit faszinierenden Details über den Dichter. „Wer bei der Poesie bleibt, bleibt bei der Wahrheit“, schrieb einmal der Schriftsteller Michel Houellebecq. Poesie als letzte Bastion menschlicher Freiheit? Im Zeitalter der von KI generierten, mit Logik konstruierten Texte widersteht die Lyrik, zumal die des Friedrich Hölderlin, dieser digitalen

Logik. Gedichte bringen Algorithmen durch ihre eigene Sprach- und Lebenswirklichkeit ins Schwimmen. Und sie tun dies für uns menschliche Menschen. Lyrik lässt Dinge und Gefühle unter der Oberfläche entstehen in einem Hohlräum an Bedeutungen: So beschrieb es jüngst der Journalist Jens Ulrich Eckhard im Feuilleton der Zeitung „Die Welt.“ Und er zitierte als Beispiel Hölderlins Ode „Heidelberg“.

Nur die Lyrik sei noch in der Lage, „uns zu erschüttern mit ihrer Fähigkeit, sämtliche Ketten des Kausalen zu brechen.“ So ist es wohl wichtig, dass Sprach- und Literaturwissenschaft sich gemeinsam mit Naturwissenschaften in den Dienst der Poesie und ihrer Bewahrung stellen – im Sinne menschlicher Sprache und Wahrheit. Der Abend in der Villa Wertheimer gab dafür ein Beispiel.



*Demut vor den Handschriften: Mit abenteuerlichen Konstruktionen blätterten die Forscher die gebundenen Folianten mit Originalhandschriften Friedrich Hölderlins im Stuttgarter Hölderlin-Archiv zu Forschungszwecken auf.*

Foto: a.ber

## Laufen, Lachen, Leben: Neuer Sonntagstreff für alle

**Bad Homburg** (hw). Ein neues Sonntagsformat für Familien und Sportbegeisterte hat Fahrt aufgenommen: Jeden Sonntag um 10.30 Uhr wird das Café „mysoul space“ im Schwesternpfad 6 zum lebendigen Treffpunkt für den „Running Club Bad Homburg“ und die „DKB-Kompassfamilie“. Der Running Club bietet mittlerweile zwei feste Tempogruppen an, sodass jeder – vom ambitionierten Läufer bis zum Wiedereinsteiger – seinen Platz findet. Die ambitionierte Gruppe nimmt die Zehn-Kilometer-Strecke in einer Pace von circa 5:45 Minuten/Kilometer in Angriff, während die entspannte Gruppe 6,5 Kilometer bei einer Pace von 6:30 Minuten/Kilometer läuft und dabei die Freude an der Bewegung genießt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer mitlaufen möchte, schnürt einfach die Laufschuhe und kommt vorbei.

Parallel dazu können sich auch die Kinder auf ein besonderes Bewegungsangebot freuen. Im Rahmen der DKB-Kompassfamilie bietet Pädagogin und Übungsleiterin Doina Kraus-Büchsel alle zwei Wochen ein spielerisches Bewegungsangebot an. Ziel ist es, Gesundheit und Gemeinschaft von Klein auf vorzuleben. Wenn Eltern und Kinder zeitgleich aktiv sind, entsteht eine wertvolle Vorbildwirkung, die das Selbstvertrauen und die soziale Kompetenz stärkt.

Nach dem Sport treffen sich alle Generationen wieder im „mysoul space“. Bei Kaffee und Kuchen steht der Austausch im Vordergrund. So entsteht ein offener Raum für Vernetzung und Gemeinschaft in Bad Homburg. Alle Interessierten sind eingeladen, sonntags um 10.30 Uhr vorbeizukommen, ob mit Laufschuhen oder für ein gutes Gespräch.

## Der Club Humor feiert Hoppel-Poppel-Sitzung

**Bad Homburg** (hw). Von Kids – für Kids, unter diesem Motto steigt auch im Jubiläumsjahr der „Hopo's“ wieder die Hoppel-Poppel-Sitzung des Club Humor. Los geht es am Samstag, 14. Februar, ab 15.11 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf. Es stehen jede Menge Spaß und Unterhaltung in Form von Sketchen, Büttenreden, Tanz, Musik und Partyspielen auf dem Programm. Selbstverständlich wird auch die amtierende Bad Homburger Fastnachtsprinzessin Anniie I. mit ihrem Hofstaat, sowie das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Emilio I. und Felina I.

trotz vollen Terminkalendern einen Besuch im Bürgerhaus machen und vielleicht die eine oder andere Polonaise mit den Jungen und Mädchen tanzen.

Auch am Fastnachtsdienstag, 17. Februar, nach dem Kirdorfer Umzug „Uff de Bach“ ist für Spaß und gute Laune gesorgt. Im Bürgerhaus Kirdorf steigt die Fastnachtsparty für Kinder. Parallel hierzu findet auf dem Parkplatz vor dem Fünfradhäuschen die „Afterzug-Party“ des Club Humor statt. Egal ob groß oder klein, jeder kann vorbeikommen und mitfeiern.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de  
Tel. 0 61 72 - 27 19 19  
.....  
Wir freuen uns  
auf Ihre Einlieferungen

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:**  
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?  
Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung!  
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
www.noethe-immobilien.de  
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

## Begleitung, die stärkt – zu Hause leben in Würde

**Stefanie Schmitt**  
staatl. annerk. Ergotherapeutin



Individuelle Alltagsassistenz für Menschen jeden Alters mit gesundheitlichen Einschränkungen

Ich unterstütze Sie dabei, den Alltag im eigenen Zuhause zu strukturieren, aktiv zu bleiben und Selbstständigkeit zu erhalten  
– **Hilfe zur Selbsthilfe** durch fachliche Begleitung und ressourcenfördernde Arbeit.

Als feste Bezugsperson biete ich Sicherheit, Orientierung und Diskretion – und entlaste Angehörige im Alltag.

**Persönlich – aktivierend – menschlich**

0155 / 67042558

alltagsassistenz-schmitt.de



## 33% UNSERES LEBENS VERBRINGEN WIR MIT SCHLAF.

Da sollte uns nicht egal sein, worauf wir liegen. Hochwertige Materialien. Exklusive Designs.

Wir beraten Sie gerne, um den perfekten Schlafkomfort zu erreichen. Nutzen Sie unsere Erfahrung aus 171 Jahren.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main  
Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main  
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,

vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,

**WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Druckhaus  
**Taunus** GmbH



Theresienstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

**Team SPD**

**SPD** Soziale Politik für Friedrichsdorf

**»Gute Bildung und gleiche Chancen – ich werde mich für gut ausgestattete und zuverlässig geöffnete Kitas einsetzen.«**

**Gisela Graeser-Güsmann kandidiert für die Stadtverordnetenversammlung**

[www.spd-friedrichsdorf.de](http://www.spd-friedrichsdorf.de)





## Verwaltung schließt früher

**Bad Homburg** (hw). Um den Mitarbeitern eine Teilnahme am Kirdorfer Karnevalsumzug zu ermöglichen, schließt die Stadtverwaltung am Dienstag, 17. Februar, um 12 Uhr. Dazu zählen auch das Stadtbüro, Stadtarchiv, Standesamt und die städtischen Kindertagesstätten. Die Stadtbibliothek ist den ganzen Dienstag geschlossen. Die Verwaltung des Betriebshofs und der Wertstoffhof sind geöffnet.



In der Villa Wertheimber befindet sich die Stadtschreiber-Wohnung, in der gerade Hölderlin-Preisträger Necati Öziri zu Gast ist. Die Wohnung könnte auch anderen Literaturschaffenden zugänglich gemacht werden.

Foto: js

## Hölderlin-Wohnung könnte Stadtschreiber-Residenz werden

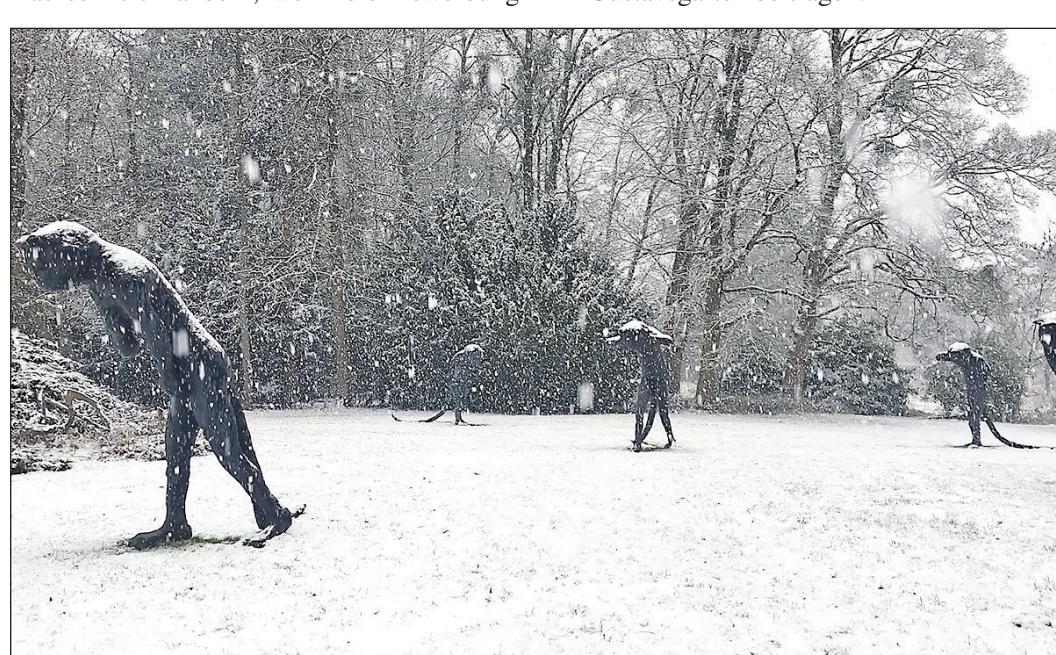
**Bad Homburg** (js). Mit dem aktuellen Besuch von Necati Öziri, dem jüngsten Träger des Hölderlin-Förderpreises, könnte eine neue Literatur-Zeit in der Villa Wertheimber beginnen. Ganz oben unterm Dach, in dem geräumigen Apartment mit großem Arbeits- und Wohnbereich, mit riesigem Schreibtisch, an dem auch mehrere Menschen arbeiten könnten. Das ist nicht die Idee für eine Umwandlung der „Hölderlin-Wohnung“, wohl aber, dass die zukünftigen zeitweiligen Bewohner ein erweitertes Betätigungsgebiet haben werden als jene, die bis jetzt in den Genuss einer kostenfreien Dichterstube kamen.

Bisher war die Hölderlin-Wohnung im Dachgeschoss der Villa ausnahmslos für Schriftsteller vorgesehen, die den Hölderlin-Preis gewonnen haben oder mit Forschungsarbeiten über den Dichter und sein Werk beschäftigt sind, der so viele Spuren in der Kurstadt hinterlassen hat. Einst auf der „Kulturmeile“ Dorotheenstraße untergebracht, ist die Dichterwohnung in die Villa umgesiedelt worden, in der auch das Hölderlin-Kabinett untergebracht ist. Meist ist sie allerdings unbewohnt. Das soll sich ändern, wenn die Bewerbung

auf ein zeitlich begrenztes gefördertes Wohnen für alle Literaturschaffenden offen ist. Mit dem neuen Konzept, an dem Kulturredakteurin Bettina Gentzke gerade mit ihrem neuen Mitarbeiter Klaus Strohmenger feilt, dem langjährigen Leiter der Stadtbibliothek, soll sich das in diese Richtung ändern. „Die Wohnung war zu wenig sichtbar“, so Bettina Gentzke, sie soll in Zukunft nicht mehr nur an Hölderlin-Forscher und -Preisträger vergeben werden. Das neue Team arbeitet an einer Art Stadtschreiber-Konzept mit offenen Bewerbungen, auch Stipendiaten könnten hier zeitweise unterkommen und Freiräume für ihre schriftstellerische Arbeit bekommen, das ist die Idee.

Den Herrn Hölderlin würde es sicherlich freuen, auch er musste sich sein Leben mit Nebenjobs finanzieren. „Wir sind hier noch am Anfang“, so Gentzke, ein Stadtschreiber auf Zeit für Bad Homburg könnte sich jedenfalls gut machen im Kultur-Portfolio der Stadt.

Und durch spezielle Veranstaltungen auch zu mehr Anziehungskraft der Villa Wertheimber im Gustavsgarten beitragen.



Die fünf Katzenskulpturen von Laura Ford mit dem Titel „Emissary Cats“ kann Öziri beim Blick aus dem Fenster im Gustavsgarten bewundern.

Foto: js

## Im Tunnelblick an Hölderlin vorbei

**Bad Homburg** (js). Für die dicken Schneeflocken, die den Gustavsgarten in eine weiß gewebte Winterwunderlandschaft verwandelten und die Villa Wertheimber umschwebten, hatte Necati Öziri in der vergangenen Woche keinen Blick. Oder auch einfach keinen Platz in seinem Kopf, in seinem schreibenden Ich. Nicht mal für die riesigen „Emissary Cats“ auf zwei Beinen von Laura Ford, Skulpturen im Park, die im Schnee besonders gut zur Geltung kommen. Diese Welt da draußen vor dem Fenster passt nicht zum Tunnelblick, den er braucht, die Figuren für seinen neuen Roman zu entwickeln. Necati Öziri ist derzeit in einer anderen, nicht öffentlichen Welt unterwegs, er arbeitet am Grundstock eines neuen Romans. Hat aber trotzdem Zeit für einen kurzen Besuch von Kulturredakteurin Bettina Gentzke und die lokale Presse.

Wenn er schreibt, sei er „abwesend“, sagt der Schriftsteller und Dramaturg, der 2023 mit seinem Debütroman „Vatermal“ auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises auftauchte und für Aufsehen gesorgt hat. Und zum Schreiben ist er ja schließlich hier. Also fast nur noch im eigenen Kosmos unterwegs, nur ein paarmal habe er die Villa bisher verlassen, es gibt so viel zu tun in dieser schwierigen Phase. Er genießt den Luxus, dieses innere Abenteuer in einem geräumigen Apartment im Dachgeschoss der Villa am Strand von Bad Homburg zu erleben. Jenseits vom Lärm der Stadt, vor allem in den Abend- und Nachtstunden ist die Ruhe schon fast gespenstisch. Wenn nur noch die Treppenstufen knarren. Öziri schreibt zu allen Tages- und Nachtzeiten, wenn er auf der Suche ist, neben seinem Laptop stapeln sich Bücher, ganz oben auf der eigenen Lese-Shortlist zurzeit Romane von Annie Ernaux, der Nobelpreisträgerin von 2022.

Necati Öziri hat im vergangenen Sommer den Hölderlin-Förderpreis von der Stadt Bad Homburg bekommen, dotiert mit 7.500 Euro und nun im Nachspiel mit einem zweimonatigen Aufenthalt in der Hölderlin-Wohnung ganz oben unter dem Dach der Villa Wertheimber. Da kann der 37-jährige Autor aus dem westfälischen Datteln, Sohn türkischer Eltern, der mit seiner alleinerziehenden Mutter im Ruhrgebiet aufgewachsen ist, mal ganz unter sich sein. „Ruhe, Rückzug, Abgrenzung von der Welt“. An einem neuen Projekt arbeiten, für das im umtriebigen Berlin Kreuzberg, wo er sonst lebt, manchmal die Zeit fehlt.

Mit Hölderlin hatte Necati Öziri bisher wenig zu tun. Das ehre Hölderlin, hatte er lächelnd im Sommer 2025 gesagt, als er in der Schlosskirche ausgezeichnet wurde. Es spreche für den Dichter, der in der Kurstadt seine Spuren hinterlassen hat, es gebe wohl noch keinen Grund zur Konfrontation. Andere Kollegen aus den alten Tagen kommen da nicht so gut weg, die deutsche Literaturgeschichte biete

xistische Texte. So viel Hölderlin um ihn herum irritiert den Autor nicht, auf dessen Wegen zu wandeln, in der Literatur und in der Forschung oder in der Stadt, ist nicht seine Aufgabe.

Die Arbeit am zweiten Roman ist anders als bei seinem Debütroman „Vatermal“, eigentlich ein langer Brief an den abwesenden Vater, der sich aus dem Staub gemacht hat, eine Familiengeschichte, auch ein Porträt dieses Landes. Da hat er „frei drauflos geschrieben“, jetzt ist alles „viel langsamer“, das Buch „hat noch keinen Tunnel“. Und irgendwie ist der 37-jährige Schriftsteller auch noch im „Nachbeben“ seines viel rezensierten Buches. Arbeit am Drehbuch für eine Verfilmung, Übersetzungen, Theaterprojekte, da kommt er ja eigentlich her, gehörte der Dramaturgie am Maxim Gorki Theater in Berlin an.

Seit Mitte Januar arbeitet Necati Öziri in der Hölderlin-Wohnung, noch einen Monat wird er bleiben, bevor es weiter geht nach Marseille und dann zum Theater in München. Eine Lesung im Kaiser-Friedrich-Gymnasium vor 120 jungen Menschen steht an, darauf freut er sich sehr. Auch auf die Gesprächsrunde, solche Termine sind ihm wichtig, „ich liebe Lesungen“. Authentisches Nachbeben zum „Vatermal“, da lernt er jedes Mal was Neues.



Schriftsteller Necati Öziri hat an seinem Schreibtisch in der Hölderlin-Wohnung Platz genommen.

Foto: js

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

**XXXLutz**

Elly-Beinhorn-Straße 3-7  
65760 Eschborn

**PFLEGEDIENST CITY**

Tel. 069-9494 6552  
www.city-pflegedienst.de

**BLB**  
Bürgerliste  
Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer  
für eine komplette Ausgabe gebucht -

## IMPRESSUM

### Bad Homburger Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:**  
Alexander Bommersheim  
Markus Echternach

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.taunus-nachrichten.de

**Verlagsleiter:** Angelino Caruso

**Redaktion:**  
Hochtaunus Verlag GmbH  
Christine Šarac  
E-Mail: redaktion-hw@hochtaunus.de

**Redaktionsschluss:**  
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr  
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 28 600 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
Wöchentlich erscheinende, unabhängige  
Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den  
Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf,  
Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

**Anzeigenschluss:**  
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr  
für Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:**  
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

**Druck:**  
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos  
wird keine Haftung übernommen.



Wolfgang Rothe (r.) übergibt das Amt des Sitzungspräsidenten an Steffen Schmidt. Foto: csc

## Herzenssache Karneval: HCV tritt Reise um die Welt an

**Bad Homburg** (csc). Eine Reise um die Welt – diese Vorstellung hat Menschen schon seit jeher fasziniert. Jules Verne hat eine abenteuerliche Geschichte aus diesem Stoff geschrieben, ein Klassiker, der noch heute fasziniert. Kein Wunder also, dass auch die Karnevalisten des Homburger Carneval Vereins (HCV) dieses schöne Thema für ihre Kampagne gewählt haben. „Folge dem Herz um die Welt“ – dieser Aufforderung kamen am Freitagabend viele Gäste im voll besetzten Kurhausssaal nur zu gerne nach.



Béatrice Knauerhase schlüpft als Protokollierin in die Rolle der „Lady Liberty“. Foto: csc

Freude erleben, Herzen verbinden – das haben die Aktiven des HCV bei dieser Sitzung erlebt. Die Herzen im Saal erreichte Wolfgang Rothe mit einer emotionalen Staffelstabübergabe an Steffen Schmidt als neuen Sitzungspräsidenten. Rothe erinnerte sich, wie Schmidt als kleiner Junge einst vor ihm stand und sagte: „Onkel, ich hätte auch so gern einen Jahresorden!“ Das Ziel hat Schmidt nicht nur erreicht, sondern übertroffen. Als erster Kinderprinz des HCV und Vortragender in der Bütt kennen ihn viele. An diesem Abend führte er erstmals souverän durch den Abend, und Wolfgang Rothe, den der HCV zum Ehrensitzungspräsidenten ernannt hatte, konnte eine Premiere feiern: eine Faschingssitzung des HCV als Gast genießen.

Dort befand er sich in allerbeste Gesellschaft, denn das Who is Who aus Politik, Gesellschaft und Karneval war an diesem Abend vertreten. Sei es Landrat Ulrich Krebs, der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr, die Pfarrer der christlichen Gemeinden Werner Meuer und Andreas Hannemann sowie die Tollitäten befreundeter Vereine, die in der

zweiten Programmhälfte auf die Bühne kamen. Darunter Prinz Steffen I. aus Oberursel mit seinem Gefolge, der als „kleinster Prinz mit dem größten Herzen“ das Publikum für sich gewann, oder Vivian I. und Kathrin I. aus Roßbach sowie Monika Sodenia 78. aus Bad Soden. Die Bad Homburger Prinzessin Annie I. vom Club Humor mit ihrem Hofstaat war natürlich auch dabei. Die „Worm Abber“ hatten es mit ihren Gute-Laune-Songs nicht schwer – das Publikum feierte von Anfang an begeistert mit.

Apropos schwer: Der erste Vortrag des Abends ist nicht leicht, aber Béatrice Knauerhase ist nicht nur versierte Geschäftsführerin des HCV, sondern auch eine erfahrene Protokollerin. Ihr gehörte als „Lady Liberty“ die erste Bütt des Abends, und mit der richtigen Mischung aus Humor und Schärfe schaute sie genau hin, was derzeit in der Welt und in der Kurstadt im Speziellen geschieht. Natürlich waren die US-Politik und der Krieg in der Ukraine Schwerpunktthemen. „Ich stehe für Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie und für Frieden – so wichtig wie nie“, erklärte sie. Sie sprach über Wehrpflicht, Papst Leo, aber auch über die anstehende Kommunalwahl, den diskutierten Neubau des Kurhauses, das sich in eine „Zocker-Oase“ verwandelt, und natürlich auch die U2-Verlängerung.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes stieg als „Paketzusteller“ in die Bütt, denn: „Wer was taugt und wer was kann, der geht zur Post oder zur Bahn.“ Stadtrat Tobias Ottaviani konnten die Gäste ebenfalls erleben, als er mit seiner Büttrede zum Thema „Betriebshof“ für Lacher sorgte. Hoch über den Wolken hielt sich dagegen Alexander Delius als Luftfahrtsschiffkapitän mit seinem „Zeppelin“ auf. Um da mitfahren zu können, riet er Normalsterblichen: „Da kannst zum Krankenhaus rüberlaufen und schnell mal eine Niere verkaufe.“ Aber was wäre eine Fremdensitzung ohne die Auftritte der Garden und Solistinnen? Das ganze Jahr über trainieren sie, um dem Publikum Freude mit ihren Showtänzen zu bereiten. Ob Piccolo-, Funken- oder Tanzgarde – die Gäste waren begeistert. Die kleinen Tänzerinnen ließen die Herzen schmelzen. Die Solistinnen Valerie und Natalie Gehrman sowie Helena Bamesberger und Mathilda Garz zeigten besondere Sprünge und Figuren wie Handstand, Rad und Spagat, und die Showtanzgarde kam mit ihrem Thema „Von hier bis New York und weiter“ so gut an, dass sie sogar noch eine Zugabe geben musste. Kurz gesagt: einmal um die ganze Welt – diesen närrischen Traum hat der HCV wahr werden lassen.



Die Showtanz Tanzgarde begeistert das Publikum mit ihrer Vorführung „Von hier bis New York und weiter“. Foto: csc

## Verkehrsunfall mit Verletzten

**Bad Homburg** (hw). Am Donnerstagnachmittag, 5. Februar, kam es gegen 15.52 Uhr auf der B456 zu einem Verkehrsunfall. Ein Fahrer eines BMW befuhrt die B456 aus Richtung Wehrheim/Saalburgkastell kommend in Fahrtrichtung Bad Homburg. Aus derzeit nicht bekannten Gründen geriet der BMW plötzlich in Höhe der Horexkurve auf die Gegenfahrbahn und prallte mit zwei entgegenkommenden Fahrzeugen zusammen. Sowohl der Fahrer des BMW als auch die beiden Fahrer aus dem Gegenverkehr und ein Beifahrer wurden schwer verletzt. Alle drei Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die B456 wurde in beide Richtungen voll gesperrt.

## Vollsperrung

**Bad Homburg** (hw). Aufgrund eines Wasserrohrbruchs ist die Straße In den Brühlwiesen auf Höhe der Hausnummer 19 bis voraussichtlich Dienstag, 24. Februar, voll gesperrt.

## Team SPD

„Meine langjährige Erfahrung als Rechtsanwalt möchte ich für eine moderne und familienfreundliche Stadtentwicklung einbringen.“

Dr. Carsten Salger kandidiert für die Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeirat Seulberg

[www.spd-friedrichsdorf.de](http://www.spd-friedrichsdorf.de)

SPD Soziale Politik für Friedrichsdorf



## FREYTOURS Bad Homburg



Kulturtrip Bahai-Tempel Hofheim u. Idstein/Unionskirche u. Altstadt, 18.3.26, 9.45 Uhr Bad Homburg (Busbahnhof), € 59,-. 6-täg. Flugreise Nizza – Côte d’Azur- Kunst und Natur, Tolle Landschaften, bedeutende Kunstmuseen, 4\*Hotel, Bus und Bahn vor Ort, 8.-13.4.26, € 1.088,-/DZ, € 1.368,-/EZ. 3-täg. Kulturtrip Musikstadt Leipzig, Lortzing-Festival „Zar und Zimmermann“, Bach-Motette Thomaskirche, Konzert Mendelssohn-Haus, Stadt-Führung und -Rundfahrt, 4\*Hotel, Bahnhof 25.-27.4.26, € 578,-/DZ, € 669,-/EZ.

Feldstraße 17 · 61352 Bad Homburg · Tel.: 0172 – 611 97 24  
[www.freytours-badhomburg.de](http://www.freytours-badhomburg.de)

## Homburger Narren überreichen Spende an den Kinderhospizdienst

**Bad Homburg** (hw). Die närrische fünfte Jahreszeit befindet sich gerade auf ihrem Höhepunkt. Ein wichtiger Meilenstein ist der närrische Gottesdienst, der inzwischen eine schöne Tradition in der Kurstadt geworden ist. Unter der Leitung von Pfarrer Werner Meuer, dem Narrenratspräsidenten Torsten Hainz und Karnevalsprinzessin Annie I. sowie vieler weiteren närrischen Obrigkeit mit Narrenkappen und Ornament wurde im Taunusdom St. Johannes am Sonntag, 25. Ja-

nuar, dieser besondere Gottesdienst gefeiert. Hierbei wurde die Kollekte für den „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Taunus“ gesammelt. Sie begleiten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen sowie ihre Familien. Der Verein erhielt am Samstag, 7. Februar, die Spende in Höhe von 1.111 Euro. Das Ziel: Gemeinsam die Bad Homburger Fastnacht lebendig halten. Für heute. Für morgen. Für alle Generationen.

Anzeige

Bad Homburg, 2. Februar 2026

## 10 Jahre Homburger Hörhaus: Hören neu erleben

Am 2. Februar 2016 öffnete das Homburger Hörhaus in der Haingasse seine Türen – zehn Jahre später steht der inhabergeführte Hörakustik-Meisterbetrieb für ein Konzept, das Menschen zurück ins aktive Hören begleitet: mit Zeit, Ruhe und einer Beratung, die den Alltag spürbar macht.



Matthias Leppert und Thomas Weidmann (Homburger Hörhaus) bei einer Preisverleihung. (c) Homburger Hörhaus

Früh wurde dieser Ansatz ausgezeichnet: mit dem Hessischen Gründerpreis 2016 (Kategorie „Innovative Geschäftsidee“) – gewürdigt wurde der Dienstleistungsratgeber aus Hörtraining, individueller Beratung und erlebbaren Hörsituationen. 2017 folgte der Future Hearing Award (Kategorie „Anpassung“), verliehen im Rahmen des Phonak Zukunftsforums, für ein wegweisendes Gesamtkonzept.

Herzstück ist das persönliche Versprechen: Kundinnen und Kunden haben „ihren“ festen Ansprechpartner – den eigenen Hörakustiker bzw. die eigene Hörakustikerin. Dazu kommt der Hörerlebnispfad im Hörhaus, der typische Situationen erfahrbar macht und Hörsysteme vergleichbar werden lässt.

Auch in Zukunft setzt das Homburger Hörhaus auf Technologien, die Anpassungen transparenter machen. Revoloud misst und visualisiert die individuelle Lautheitswahrnehmung und kann sowohl zur Vorbereitung der Hörsystemanpassung als auch zur Erfolgskontrolle eingesetzt werden.

den: Passt „zu leise“ und „zu laut“ wirklich zur persönlichen Wahrnehmung? So werden Feinpassungen nachvollziehbar und Ergebnisse leichter erklärbar.

Das Jubiläum ist damit nicht nur Rückblick, sondern ein Versprechen: modernes Handwerk, Empathie und High-Tech – damit Hören wieder Lebensqualität wird.

HOMBURGER  
HÖRHAUS  
hören erleben.

Haingasse 13-15 • 61348 Bad Homburg • Tel 06172 6699641

# Närrischer Magistratsorden geht diesmal an Nicole Fetick

**Bad Homburg** (hw). Ein Höhepunkt der fünften Jahreszeit ist stets die Verleihung des Närrischen Magistratsordens. Vergangenen Montag war es wieder so weit: Der Bad Homburger Narrenrat und die Stadt hatten zur närrischen Magistratssitzung eingeladen, im Rahmen derer die begehrte Auszeichnung vergeben wird.

Traditionell erhält den Orden die amtierende Karnevalsprinzessin, in dieser Saison Annii I. vom Club Humor, sowie eine Person, die sich um den Karneval in der Kurstadt verdient gemacht hat. „Sie widmet sich dem Brauchtum Karneval mit sehr viel Engagement und opfert unermüdlich ihre Freizeit für den Club Humor, den Karneval in und um Bad Homburg“, betonte Oberbürgermeister Alexander Hetjes in seiner Rede, bevor er Nicole Fetick auf die Bühne bat, um sie mit dem Närrischen Magistratsorden auszuzeichnen.

Nicole Fetick ist 1981 dem Club Humor beigetreten und startete als Tänzerin bei den Hoppel Poppel, deren Trainerin sie später auch wurde. Noch heute trainiert sie ihr besonderes Steckenpferd, die Twirling Gruppe und die Mixed Panthers. Als Hofmarschallin der Tollität Natalia I. hat sie den Club Humor auch über die Stadtgrenzen hinaus würdig vertreten. Im Programm der großen Fremdenbesitzungen ist sie nicht wegzudenken, ob in der Bütt oder mit Gesang bei den Club Humor Krawalllos. Über Jahre war sie für die Organisation des Garde- und Tanztturniers verantwortlich, das sie noch heute mit moderiert. Im Vorstand kümmert sie sich zudem als 1. Kassiererin um die Finanzen des Clubs. Kurzum: Die neue Magistratsordensträgerin Nicole Fetick ist ein Allrounder im Club Humor und hat sich ihre Auszeichnung redlich verdient.



Förster Johannes Kreis (l.) gibt den vielen freiwilligen Helfern vor der Pflanzung noch eine kurze Einweisung.  
Foto: fk



Oberbürgermeister Alexander Hetjes (Mitte) mit Preisträgerin Nicole Fetick (l.) sowie Prinzessin Annii I. (r.) und ihr Hofstaat.  
Foto: Stadt

## Viele Hände, schnelles Ende – Bürger pflanzen ihren Stadtwald

**Bad Homburg** (fk). Eigentlich war für die Baumpflanzaktion der Stadt Bad Homburg in Zusammenarbeit mit dem Betriebshof ein Zeitfenster von gut vier Stunden vorgesehen. Doch es dauerte gerade einmal 60 Minuten, dann war die Sache bereits erledigt. Doch der Reihe nach. Ein ungefähr eineinhalb Hektar großes Areal im Bad Homburger Stadtwald am Rand von Dornholzhausen war eigentlich der Standort von unzähligen Fichten. Doch der aggressive Borkenkäfer hatte in den trockenen Sommern der letzten Jahre den Nadelbäumen auf der Fläche unterhalb des Braumann-Stollens arg zugesetzt.

Die Folge war der „Tod“ fast aller Bäume. Grund genug für eine Aufforstung, zu der auch die Bürger eingeladen wurden. Und die kamen reichlich. Es waren um die 100 Besucher, die unter Anleitung selbst einmal aktiv werden wollten. „Als wir die Aktion angekündigt haben, gab es bei mir gleich 50 Zusagen. Jetzt sind hier so viele Helfer in den Wald gekommen. Es macht mich stolz zu sehen, wie viele Mitbürger hier dabei sind, um mit anzupacken und ihre persönlichen Bäumchen hier in den Boden zu bringen“, freute sich Ortsvorsteherin Simone Loewen über die tolle Resonanz.

Doch bevor zur Tat geschritten werden konnte, gab es von Stadtforster Johannes Kreß noch eine Reihe von fachlichen Informationen, etwa zu den aktuellen Projekten des Wassermanagements. So plant und verwirklicht die Kurstadt kontinuierlich Maßnahmen zum natürlichen Wasser- und Hochwasserschutz, an denen nicht nur der Förster, sondern auch der Produktbereich Umwelt- und Landschaftsplanung unter der Regie von Dr. Jonas Laudan beteiligt ist. Die Waldfläche im städtischen Forst stellt durch ihre natürlichen Gegebenheiten des Bodens bereits eine wertvolle Retentionsfläche für Niederschlagswasser dar und ist Haupteinzugsgebiet für die Gewinnung von Trinkwasser. Dann ging es auch schon los. Zuvor gab es von Forstwirt Jakob Messer noch ein paar praktische Hinweise zur Pflanzung der 300 jungen Erlen im Alter von zwei bis drei Jahren. „Ein ungefähr 15 bis 20 Zentimeter tiefes Loch ausheben, den Setzling gerade platzieren, mit genug Erde bedecken und diese dann leicht verdichten“, instruierte der Fachmann die Schar der freiwilligen Helfer. „Wir haben von der Akti-

on in der Bad Homburger Woche gelesen und den Kindern davon berichtet. Die fanden das auch toll und packen jetzt hier mit an“, be-



richtet Frank Haller, der mit seinen neunjährigen Zwillingen Jan und Clara gleich mehrere Setzlinge im feuchten Waldboden versenkte. Nach getaner Arbeit markierten Bauhof-Mitarbeiter die kaum kniehohen Mini-Bäumchen mit etwas roter Farbe, damit man nicht versehentlich auf sie tritt.

Übrigens: Im Gegensatz zu anderen Bäumen fühlt sich die Erle auf dem nassen Untergrund in diesem Bereich des Waldes richtig wohl. Zudem wird sich der Verbiss durch Wild in Grenzen halten, da Erlen nicht auf dem Speisenzettel stehen. Trotzdem ist mit einem Schwund im Bereich von zehn bis 15 Prozent zu rechnen, ehe die Bäume eine stattliche Größe erreicht haben.

Wem nach dem Pflanzen der Magen knurrte, der konnte am Vereinshaus des Wanderclubs Kirdorf ein zweites Frühstück zu sich nehmen. Die Taunus-Pfadfinder kümmerten sich dort um die Versorgung der Helfer. Auf dem Grill brutzelten, abgesehen von den üblichen Brat- und Rindwürsten, auch 100 Wildschweinwürste aus heimischer Jagd, die bestens ankamen. Zudem hatten die Pfadfinder auch ein kleines Unterhaltungsprogramm für die zahlreichen Kinder auf die Beine gestellt. Tatkräftig unterstützt wurde die Pflanzaktion auch durch den Ortsbeirat und die Freiwillige Feuerwehr Dornholzhausen.



Frank Haller ist mit seinen Kindern in den Wald gekommen. Die Zwillinge Clara und Jan (beide 9 Jahre) hatten viel Spaß beim Pflanzen.  
Foto: fk

EUROPÄISCH DENKEN  
LOKAL HANDELN

## FORTSCHRITT STATT RECHTSRUCK

- » PREISWERTES WOHNEN
- » DIGITALE VERWALTUNG
- » ZUVERLÄSSIGER ÖPNV
- » GUTES SCHULESEN



WWW.VOLTDEUTSCHLAND.ORG/  
HESSEN/MTK-HTK



TOBIAS RAUM

NASSER DJAFARI

FIONA BYRNE



KOMMUNALWAHL 2026

DEINE STIMME FÜR VOLT IM HOCHTAUNUSKREIS

# Die Bürgerliste sieht sich als Korrektiv und will mitregieren

**Bad Homburg** (hw). Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) strebt bei den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und bei den sieben Ortsbeiräten zweistellige Ergebnisse an. „Bei der OB Wahl 2021 habe ich 11,1 Prozent bekommen“, sagt der Fraktionsvorsitzende der BLB, Armin Johnert.

„Die sollten es dieses Mal auch wieder werden!“ Man habe in den letzten fünf Jahren die beste und aktivste Oppositorpolitik gemacht und sei zuversichtlich, dass die Wähler das auch honorierten werden, heißt es seitens der Partei.

Wichtig sei für die BLB aber, dass ihre Kritik und Anregungen nicht eine General-Kritik sei. „Für uns stehen immer die Fakten im Vordergrund. Wir verstehen uns als Korrektiv zu der Stadtregierung“. Ja, man sei deren schärfste Kritiker, was aber eine politische Zusammenarbeit nach den Wahlen nicht ausschlie-

ße. „Wir werden mit allen Gespräche führen“, so Johnert. Denkbar sei eine 4er-Konstellation, wie schon 2011 bis 2014, als die BLB im Bündnis für Bad Homburg zusammen mit Grünen, SPD und NHU Regierungsverantwortung trug und mit Beate Fleige die Kulturdezernentin stellte. Beate Fleige sitzt für die BLB im Magistrat und möchte diese Arbeit fortführen; sie kandidiert auf Listenplatz 2. Listenplatz 1 der Liste für die Stadtverordnetenversammlung ist Armin Johnert. Es folgen der Sozialexperte der BLB, Okan Karasu, Juristin und Fahrrad-Beauftragte der BLB Cornelia Haschtmann, aus Kirdorf der sehr aktive Michal Blew und von Volt Tobias Raum. Die BLB konnte Volt für eine Zusammenarbeit gewinnen. Drei Mitglieder der pan-europäischen Partei kandidieren auf der BLB-Liste für die Stadtverordnetenversammlung. In Ober-Erlenbach tritt eine BLB/Volt Liste an mit zwei Volt- und zwei BLB-Kandidaten. Kristine Schmidt, BLB-Vorsitzende: „Wir möchten in allen sieben Ortsbeiräten vertreten sein. Heike Bergmeier, die auch für das Stadtparlament kandidiert, ist wieder Spitzenkandidatin für Ober-Eschbach. In Ober-Erlenbach ist Stefan Reitberger (Volt) Spitzenkandidat, Frank Hirschmann und Michael Blew wieder Spitzenkandidaten in Dornholzhausen respektive Kirdorf.“

## Kandidaten für Ortsbeiräte

In Gonzenheim möchte Robert Schoesser für die BLB in den Ortsbeirat einziehen und in der Berliner Siedlung/Gartenfeld Okan Karasu. Inhaltlich sieht das 34-köpfige BLB-Team eine teilweise andere Ausrichtung der BLB

im Vergleich zu den Parteien. „Der soziale Zusammenhalt – vor allem mehr bezahlbarer Wohnraum ist uns sehr wichtig“, so Okan Karasu. „Das, was wir im Sozialbereich leisten, gilt es zu erhalten, deshalb wirbt die BLB für mehr Gewerbegebiete – aber nur auf bereits versiegelten Flächen. Unsere Grünzüge sind uns heilig. Wir sind die Klimaliste in Bad Homburg“, merkt Johnert an.

## Auf Bebauung achten

Beim Thema Kurhaus ist die BLB die einzige Liste/Partei, die sich dafür stark macht, dass die Spielbank im Kurbezirk an Ort und Stelle bleibt. „Beim Thema Kurhaus sollten wir das umsetzen, was sich die Stadt leisten kann und, was wir am dringendsten brauchen: nämlich einen hochwertigen (VIP)-Kongressbereich und einen Aufenthaltsort für die Jugend im Bürgerhaus Mitte (Kurhaus) – und natürlich das Theater und den großen Saal. Die auf eine Finanzierung von 50 Jahren angelegten Pläne von OB Hetjes und seiner Koalition hält die BLB für absurd und unrealistisch.“

Beim Thema Kurhaus, ähnlich wie bei der zukünftigen Entwicklung des Sperrholz Brandt/Sengers-Geländes, müsse man aufpassen, wer dort bauen wird. Es seien oft dieselben Namen, die sich in Bad Homburg lukrative Aufträge sicherten, teilt die BLB mit. Es gäbe eine auffällige Nähe von bestimmten Investoren zur Stadtregierung, „Buddies“ würden nach Ansicht der Bürgerliste bevorzugt behandelt. „Diesen Einfluss von Investoren gilt es einzudämmen“, meint Johnert.

Nicht alle Dienstleistungen sollten digitalisiert werden, Menschen brauchen manchmal

auch andere Menschen als Ansprechpartner. Fußgänger brauchen mehr Querungsmöglichkeiten auf Hauptachsen und die Fußgängerzo-



ne sollte ihrem Namen wieder gerecht werden. Für die Louisestraße fordert die BLB mehr Bäume, Verschattung, eine höhere Aufenthaltsqualität und mehr Sicherheit. „Generell gilt es, unsere Stadt freundlicher zu gestalten, Grünflächen und Bepflanzungen aufwerten, Parks, Grünstreifen, Naherholungsgebiete erhalten und aufwerten.“

„In Sachen Fahrradinfrastruktur und bessere Radwege haben wir noch sehr viel Arbeit vor uns“, gibt Armin Johnert zu bedenken. „Ohne Champagnerluft sind wir gar nichts. Im Stadtwald muss nachgepflanzt werden. Jeder Baum ist wichtig“, erklärt der Spitzenkandidat der BLB.



## Museum Ober-Erlenbach hat neue Öffnungszeiten

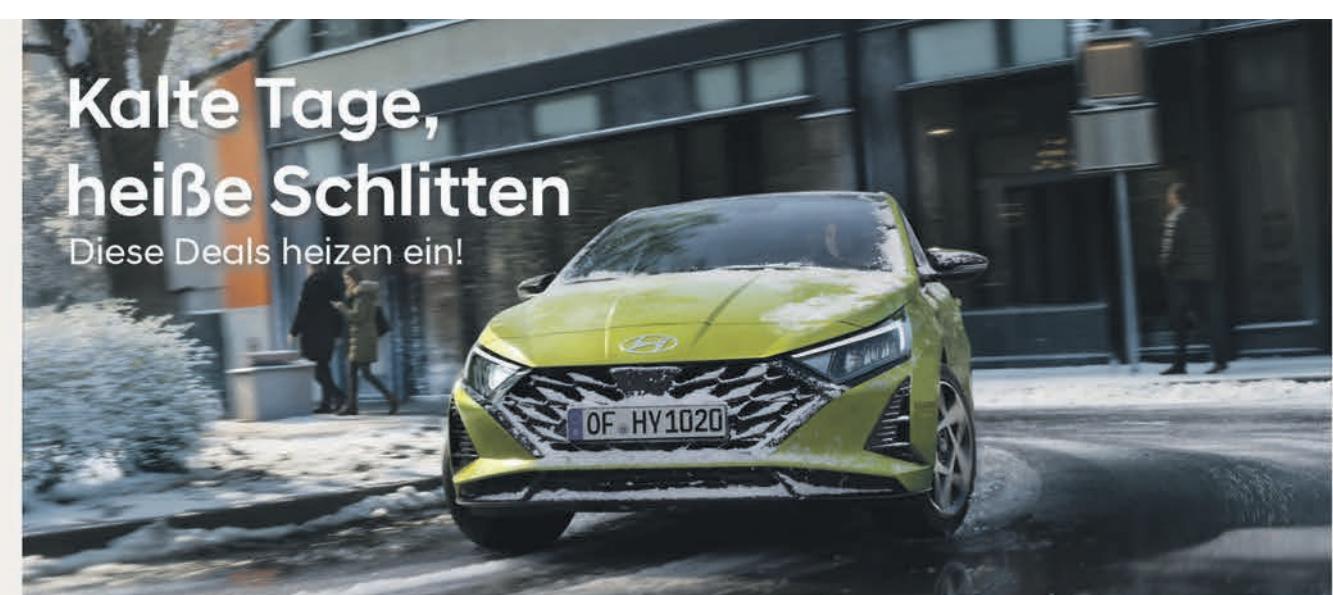
**Bad Homburg** (hw). Wer Lust auf einen Museumsbesuch nach Feierabend hat, kann im Museum Ober-Erlenbach vorbeischauen. Seit kurzem hat das museum nicht nur am ersten Sonntag des Monats geöffnet, sondern zusätzlich auch am zweiten Donnerstag im Monat. Der nächste Termin ist für Donnerstag, 12. Februar, von 17 bis 19 Uhr vorgesehen. Angeboten wird nicht nur ein Rundgang durch die ortsgeschichtlichen Dauerausstellungen im ersten Stock, sondern im Gebäude der Alten Schule von 1902 kann auch die sehenswerte Dauerausstellung „Ober-Erlenbach – unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“ im Erdgeschoss bewundert werden. Der Eintritt ist frei und erfolgt nach dem Prinzip „spende, was Du willst“. Das Museum erhofft sich mit dieser zusätzlichen Öffnungszeit einen erweiterten Personenkreis ansprechen zu können. Anmeldungen können per E-Mail an [Info@heimatstube-obererlenbach.com](mailto:Info@heimatstube-obererlenbach.com) erfolgen.

## Wohnungen gesucht

**Bad Homburg**. Kunststudenten und Lehrer der Academy of Fine Art Germany suchen ab März wieder Unterbringungsmöglichkeiten in und um Bad Homburg – egal ob Zimmer, Wohnung oder WG, gerne auch mit Engagement im jeweiligen Haushalt. Der Zeitrahmen, in dem der Wohnraum benötigt wird, beträgt in der Regel ein bis drei Jahre. Die Studenten kommen größtenteils aus Deutschland, dem europäischen Ausland oder den USA und sind zwischen 18 und 35 Jahre alt. Wer Interesse hat, Studenten bei sich unterzubringen, oder über freie Wohnräume verfügt, kann sich per E-Mail an [info@akademie-malen-zeichnen.de](mailto:info@akademie-malen-zeichnen.de) oder per Telefon unter 06172-9451100 bei der Academy of Fine Art Germany melden.

## Einweihungsgottesdienst

**Bad Homburg** (hw). Die neu gegründete Pfarrei Heilige Maria Magdalena, Spirituelles Zentrum Taunusblick, hat in den vergangenen Monaten in Ober-Eschbach einen Ort geschaffen, der vielfältige spirituelle, meditative und besinnliche Angebote ermöglicht. Am Sonntag, 22. Februar, wird um 14.30 Uhr in einem Gottesdienst die offizielle Einweihung gefeiert. Beim anschließenden Empfang können Besucher die flexibel nutzbare Kirche und den Meditationsraum näher betrachten und mit den Engagierten ins Gespräch kommen. Es ist ein Ort, der von allen Menschen genutzt werden kann, die Stille und Besinnung suchen. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter [www.spirituelles-zentrum-taunusblick.de](http://www.spirituelles-zentrum-taunusblick.de).



### Hyundai i20 Select 1.0 Benzin 66 kW (90 PS)

- Rückfahrkamera
- Klimaanlage
- Tempomat
- Navigationssystem mit 10,3" Touchscreen
- Umfassende Assistenzsysteme uvm.

Aktionspreis<sup>1</sup> 19.700 €

Rabatt 3.450 €

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 129 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D.<sup>2</sup>



### Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) 42 kWh

- Umfassende Assistenz
- Digitales 10,3" Cockpit
- Rückfahrkamera uvm.

Aktionspreis<sup>1</sup> 24.400 €

Rabatt: 1.200 €

Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse A<sup>2</sup>



### Hyundai i30 Trend 1.6 T-GDI 110 kW (150 PS)

- Voll-LED Scheinwerfer
- Sitz- & Lenkradheizung
- 2-Zonen Klimaautomatik

Aktionspreis<sup>1</sup> 28.400 €

Rabatt: 5.950 €

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 142 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E.<sup>2</sup>



### Hyundai KONA Select 1.0 T-GDI 85 kW (115 PS)

- Voll-LED-Scheinwerfer
- 12,3" Navigationssystem
- Umfassende Assistenz

Aktionspreis<sup>1</sup> 23.200 €

Rabatt: 5.500 €

Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 132 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D.<sup>2</sup>



### Hyundai TUCSON Select 1.6 T-GDI 110 kW (150 PS)

- Einparkhilfe vo. + hi.
- 2-Zonen Klimaautomatik
- Sitz- & Lenkradheizung

Aktionspreis<sup>1</sup> 29.400 €

Rabatt: 8.390 €

Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: F.<sup>2</sup>



Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel  
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952  
[verkauf@bredler.de](mailto:verkauf@bredler.de) • [www.hyundai-bv.de](http://www.hyundai-bv.de)

**HYUNDAI**



de Regeln gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

\*Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. und Überführungskosten i.H.v. 1.200 € Angebot gültig bis 31.03.2026.



\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien)  
\*\* Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien). Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Garantiebedingungen.

\*Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter [hyundai.de/wltp](http://hyundai.de/wltp).

## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

14. bis 20. Februar 2026

**Widder** Dass Sie sich derzeit in den eigenen vier Wänden am wohlsten fühlen, ist generell in Ordnung. Trotzdem sollten Sie Ihren Lieben auch einmal etwas Abwechslung außer Haus bieten.  
21.3.–20.4.

**Stier** Aus einer zufälligen Begegnung könnte sich eine neue Liebesbeziehung entwickeln. Geben Sie sich nicht zugeknöpft, sondern zeigen Sie, wie angetan Sie von Ihrem Gegenüber sind.  
21.4.–20.5.

**Zwilling** Gibt es derzeit Unstimmigkeiten am Arbeitsplatz? Dann klären Sie die Sache am besten gleich, bevor sich ein Konflikt anstaut, an dem noch lange zu knabbern wäre.  
21.5.–21.6.

**Krebs** Wenn es Ihnen gegenwärtig nicht gelingt, eine Situation in den Griff zu kriegen, dann probieren Sie doch einmal, Ihre Einstellung zu dem Problem zu ändern. Das kann Wunder wirken.  
22.6.–22.7.

**Löwe** Sie brauchen sich nicht zu etwas überreden zu lassen, was Ihnen gegen den Strich geht. Sie haben genug mit einigen anderen Dingen zu tun, die eindeutig wichtiger sind!  
23.7.–23.8.

**Jungfrau** Der ganz große Durchbruch wird Ihnen wahrscheinlich in dieser Woche noch nicht gelingen, doch auch kleinere Erfolgsergebnisse dürften Anlass zur Freude sein.  
24.8.–23.9.

Für Ihre hoch gesteckten Zukunftspläne ist der Tag noch nicht reif. Sie müssen sich noch weiter mit den Dingen befassen, die Sie eigentlich nicht gerne tun.

Schlagen Sie an diesem Wochenende keine Einladung aus, sonst verpassen Sie ein paar sehr vergnügliche Stunden mit einem alten Freund. Endlich können Sie mal abschalten.

Sie müssen sich nicht für jede Entscheidung rechtfertigen. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und lassen Sie sich nicht vorschreiben, was Sie zu tun und lassen haben.

Beruflich ist die kommende Woche ein günstiger Zeitraum, vorausgesetzt, Sie können eine wichtige Mitteilung für sich behalten. Auch Ungewöhnliches kann eintreten.

Lassen Sie sich durch die kritischen Anmerkungen nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Ihre bisherigen Entscheidungen waren richtig, das werden die nächsten Tage zeigen.

Das könnte jetzt eine aufregende Woche mit unerwarteten Wendungen werden. Doch das ist kein Grund für Panik. Bewahren Sie sich vor allem unbedingt Ihren Sinn für Humor.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

## SUDOKU

		6			7			
4	5	9	6					
	3	2		9		5	6	
1		8		5			3	
	3		1		8		7	
4			6		8		5	
9	8		3	2	5			
				6	3	9	4	
		4			7			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	7	8	3	9	2	5	4	1
1	9	2	8	4	5	7	3	6
5	3	4	7	1	6	8	2	9
8	2	3	4	6	1	9	5	7
7	1	9	5	2	3	4	6	8
4	6	5	9	7	8	3	1	2
3	8	6	2	5	9	1	7	4
2	5	7	1	8	4	6	9	3
9	4	1	6	3	7	2	8	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

## DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

2 0



Sonntag

3 -2



Samstag

2 -2



Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen  
mit Rat & Tat  
zur Seite.

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

**REIFEN**  
**BUSCH**  
KFZ-MEISTER-BETRIEB  
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97  
Telefon 06172-83060

Wir  
wollen,  
daß Sie  
sicher  
fahren!

Service rund um's Auto  
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice  
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb  
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause



Der schlaue Kasperl mit seinem „Papa“ Otto Mayr, Gründer der Kasperl-Kompanie, in Aktion.



Yvonne Hofmann, hier mit dem „Kurdirektor“, komplettiert als Puppenspielerin das Team.  
Fotos: Kasperl-Kompanie

Faschingsfeier  
bei der Arbeiterwohlfahrt

**Bad Homburg (hw).** In der fünften Jahreszeit geht es auch bei der Arbeiterwohlfahrt (Awo) närrisch her. Am Freitag, 13. Februar, heißt es von 15.11 Uhr an „Awo Helau!“ Gefeiert wird in der Erlenbach-Halle in Ober-Erlenbach. Einlass ist bereits um 14.30 Uhr. Die Gäste erwarten ein buntes Programm, und auch die Bad Homburger Tollität Annie I. mit ihrem Hofstaat wird vorbeischauen. Für gehbehinderte Mitglieder ist ein Fahrdienst eingerichtet. Wer Bedarf hat, kann sich unter Telefon 06172-41480 zu den Bürozeiten in der Awo-Geschäftsstelle melden.

## Bücherflohmarkt

**Bad Homburg (hw).** Am Samstag, 21. Februar, von 17 bis 19 Uhr und am Sonntag, 22. Februar, von 11.30 bis 15 Uhr findet der traditionelle Bücherflohmarkt der Evangelischen Gedächtniskirche statt. In der Unterkirche, An der Gedächtniskirche 2, werden Bücher an Lesebegeisterte verkauft. Das breit gefächerte Angebot umfasst unter anderem Romane, Erzählungen, Lyrik, aber auch Krimis oder Reiseliteratur. Die Veranstaltung lädt zum Schmökern, Kaufen und Unterhalten ein. Der Erlös der Veranstaltung fließt der Ortskirchengemeinde zu.

## BLB feiert Geburtstag

**Bad Homburg (hw).** Die BLB feiert am Samstag, 14. Februar, von 11 bis 15 Uhr ihr 25-jähriges Bestehen mit Sekt oder Selters auf der Louisenstraße. Der Stand befindet sich vor der Nassauischen Sparkasse am Beginn der Fußgängerzone. Gründungsmitglieder, werden ebenso am Stand sein, wie der Spitzenkandidat, Armin Johnert.

## Kasperl schenkt Kita-Kindern Freude

**Bad Homburg (hw).** Große Freude für das jüngste Theater-Publikum: Dank der großzügigen Unterstützung der Stadtverwaltung Bad Homburg, der Kur- und Kongress GmbH und engagierter Sponsoren bietet der gemeinnützige Verein Kasperl-Kompanie ab sofort für alle Kinder in den städtischen und konfessionellen Kindertagesstätten der Stadt kostenfreies Kasperl-Theater an. Damit wird eine kulturelle Teilhabe bereits im frühen Kindesalter ermöglicht – unabhängig vom sozialen oder finanziellen Hintergrund der Familien. „Unser Kasperl-Theater ist dabei weit mehr als ein klassisches Unterhaltungsangebot. Pädagogisch fundierte Theaterarbeit spielt eine wichtige Rolle in der kindlichen Persönlichkeits- und Charakterbildung“, so der Gründer und Leiter des kleinen Theaters, Otto Mayr, gelernter Schauspieler und Diplom Pädagoge. Kinder erleben in den Geschichten Werte wie Mut, Freundschaft, Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft, lernen Konflikte zu erkennen und Lösungen zu entwickeln – alles in einer Form, die sie emotional anspricht und aktiv einbindet.

„Zugleich leistet das Kasperl-Theater einen bedeutenden Beitrag zur frühkindlichen Sprachförderung. Durch das lebendige Spiel, Dialoge und wiederkehrende Sprachmuster werden Wortschatz, Sprachverständnis und Ausdrucksfähigkeit gefördert“, betont die „Kasperlfrau“ Yvonne Hofmann, seit fünf Jahren Ensemblemitglied bei der Kasperl-

Kompanie. Die Kinder hören Sprache im erzählerischen Kontext, reagieren spontan auf das Geschehen und werden ermutigt, selbst mitzudenken und mitzusprechen. Theater wird so zu einem wertvollen Bildungsraum außerhalb klassischer Lernformate. Dass dieses Angebot allen Kita-Kindern einer gesamten Stadt kostenfrei zugänglich gemacht werden konnte, ist außergewöhnlich. In vielen Kommunen finden vergleichbare Theaterprojekte nur punktuell oder in einzelnen Einrichtungen statt. Ein flächendeckendes, trägerübergreifendes und kostenloses Angebot wie in Bad Homburg gilt bundesweit als selten und beispielhaft.

Möglich wurde dieses Projekt ausschließlich durch das Engagement der Sponsoren, die damit ein starkes Zeichen für frühkindliche Bildung, kulturelle Förderung und gesellschaftliche Verantwortung setzen. Ihr Beitrag sorgt dafür, dass Kinder unabhängig von Herkunft und Lebensumständen Kultur erleben, Sprache entwickeln und wichtige soziale Kompetenzen erwerben können. „Die Kasperl-Kompanie bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern. Sie schenken damit Kindern nicht nur ein Theatererlebnis, sondern wertvolle Impulse für ihre Entwicklung – und damit einen nachhaltigen Beitrag für die Zukunft unserer Stadt“, so Mayr erfreut. Kitas können sich per E-Mail an info@kasperl-kompanie.de für eine kostenfreie Kasperl-Aufführung anmelden.

## KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!  
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



# Offene Türen bei einer starken Schul-Gemeinschaft

**Bad Homburg** (hw). Offene Türen, neugierige Blicke, fröhliches Stimmengewirr – am vergangenen Samstag war die Gesamtschule am Gluckensteink (GAG) ein Ort lebendiger Begegnung. Der Tag der offenen Tür bot einen eindrucksvollen Einblick in das vielfältige, facettenreiche Schulleben.

Schnell wurde spürbar: Die GAG ist mehr als ein Lernort – sie ist eine starke Gemeinschaft, geprägt von Engagement, Kreativität und Zusammenhalt.

## Kompetent und kreativ

Schon beim Betreten des Schulgebäudes war die besondere, einladende Atmosphäre deutlich zu spüren. In Theaterraufführungen zeigten Schülerinnen und Schüler ihr schauspielerisches Talent, während musikalische Beiträge für klangvolle Momente sorgten. In zahlreichen Klassen- und Fachräumen konnten Besucherinnen und Besucher Projekte aus dem Unterricht bestaunen, die eindrucksvoll zeigten, wie fachliche Kompetenzen, Kreativität und selbstständiges Arbeiten an der Schule gefördert werden.

Ein echtes Highlight bildete der Unterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6. Interessierte Schülerinnen und Schüler durften mitten hinein ins Geschehen, hospitieren, aktiv mitarbeiten und Unterricht an der weiterführenden Schule ganz unmittelbar erleben. Ein besonderes Zusammentreffen entstand auch durch die Schulhunde, die bei Groß und Klein für Begeisterung sorgten und anschaulich zeigten,

wie Lernen, Verantwortung und soziales Miteinander verbunden werden können. Ergänzt wurde das Programm durch Einblicke in den Schulalltag, Informationen zu pädagogischen Konzepten sowie die Vorstellung des Mittagsmenüs, dass das ganzheitliche Schulangebot abrundet.

Besonders hervorzuheben ist die Präsentation der Schule durch die Schulleiterin, Stefanie Brau-Wredenhagen, die mit Begeisterung die Schwerpunkte Sport, MINT, Berufsorientierung und Soziales Lernen der Schule vorstellt – jene Bereiche, die symbolisch das Atrium auf vier farblichen Säulen tragen. Ein besonderer Fokus lag auch auf der Berufsorientierung, die in Kooperation mit der Agentur für Arbeit präsentiert wurde. Im Bereich des Sozialen Lernens stellte sich zudem das Jugendzentrum Oberste Gärten vor, das die Klassen der Förderstufe regelmäßig mit Workshops begleitet. Mit dem Unterrichtsfach MIT (Schwerpunkt MINT) werden Schülerinnen und Schüler gezielt an mathematische, technische und digitale Anforderungen herangeführt. Auch die Schulgesundheitsfachkraft, Carolin Seifert, stellte ihre vielfältigen Aufgaben sowie ihre Unterstützungsangebote für die Schulgemeinschaft vor.

Besonders erfreulich ist in diesem Jahr, dass wieder Sportklassen beworben werden können – ein wichtiger Baustein, um dem sportlichen Profil der Schule gerecht zu werden. Die Gesamtschule am Gluckensteink versteht sich nicht nur als Lernort, sondern als ein Ort,



Beim Tag der offenen Tür an der Gesamtschule am Gluckensteink gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern auch mitmachen ist gefragt, wie hier beim Fahrrad-Parcours. Foto: GaG

an dem gelebt wird – mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern Toleranz, ein wertschätzendes Miteinander und Selbstständigkeit mit auf den Weg zu geben und sie Schritt für Schritt stark für ihre Zukunft zu machen.

Für alle, die sich diese Vorstellung noch einmal in Ruhe ansehen möchten, steht auf unserer Homepage eine ausführliche Präsentation

unserer Schule zur Verfügung. Der Tag der offenen Tür war geprägt von vielen Gesprächen, neugierigen Fragen und einer offenen, herzlichen Stimmung.

Für alle, die an diesem Tag nicht dabei sein konnten, steht das Sekretariat oder die Schulleitung für Gespräche oder Terminvereinbarungen zur Verfügung.

## Versammlung bei der Feuerwehr Kirdorf

**Bad Homburg** (hw). Die Feuerwehr Kirdorf lädt für Freitag, 6. März, zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Feuerwehrhaus im Usinger Weg 23. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Tätigkeitsberichte der Einsatzabteilung, der Jugend- und Minifeuerwehr sowie des Spielmannszuges, der Kassenbericht sowie Beförderungen und Ehrungen. Auch ein neuer Wehrführer (Vorsitzender), ein stellvertretender Wehrführer sowie ein neuer Kassenrevisor sollen gewählt werden.

## Herringessen der CDU

**Bad Homburg** (hw). Am Aschermittwoch, 18. Februar, lädt die CDU Bad Homburg ab 18.30 Uhr im Restaurant des Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, zum traditionellen Herringessen ein. Zu Gast ist Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der zum Thema „Was gibt es Neues?“ berichten wird. Die Gäste erfahren Interessantes bei einem geselligen Abend mit leckerem Essen und guten Getränken (Selbstzahler). Eine Anmeldung unter Angabe der Personenzahl ist bis Sonntag, 15. Februar, per E-Mail an [info@edu-badhomburg.de](mailto:info@edu-badhomburg.de) oder unter Telefon 0157-30453227 erwünscht. Wer keinen Fisch möchte, kann dies ebenfalls angeben; es besteht die Möglichkeit, ein anderes Gericht von der Karte zu wählen.

## Bio-Brot backen

**Bad Homburg** (hw). Beim nächsten Monats treffen des BUND Bad Homburg am Freitag, 13. Februar, geht es um etwas Alltägliches, um unser Brot. Es wird gezeigt, wie jeder mit einfachen Mitteln leckeres Bio-Brot selbst backen kann. Geplant ist, ein Brot zu backen, den Teig zu einem Laib zu kneten, einen Vorteig vorzubereiten und Sauerteig selbst herzustellen. Am Ende wird das Brot natürlich auch probiert. Wer Interesse hat, darf kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Beginn ist um 19.30 Uhr im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 1, Raum Zur Unterpforte (EG1). Hier steht auch eine Küche mit Backofen zur Verfügung. Wer sichergehen will, teilnehmen zu können, sollte sich per E-Mail an [badhomburg@bund-hochtaunus.de](mailto:badhomburg@bund-hochtaunus.de) anmelden.

## Infostand der Taunusliste

**Bad Homburg** (hw). Die Taunusliste lädt für Mittwoch, 18. Februar, von 20 Uhr an zum Stammtisch mit Diskussion zu aktuellen Themen aus der Kommunalpolitik ein. Treffpunkt ist das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Alle Interessierten sind willkommen. Am Samstag, 21. Februar, ist die Taunusliste von 10 bis 15 Uhr mit einem Infostand in der Oberurseler Vorstadt vertreten.

porta

DIESE PREISE LASSEN JEDEN TANZEN!

30% AUF ALLES

SPAR MARIECHEN

SONDERÖFFNUNG

FREITAG 13. Februar 10-19 Uhr

SAMSTAG 14. Februar 10-19 Uhr

MONTAG 16. Februar 10-20 Uhr

ROSENMONTAG BIS 20 UHR

0% FINANZIERUNG ohne Anzahlung

BIS ZU 36 MONATE.

Rabatt bis 16.02.2026 gültig!

Nur gültig im Einrichtungshaus

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel  
Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0

\*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 16.02.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhaltet. \*2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbraucher steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 16.02.2026.

## „Bad Homburg verdient Vernunft“

**Bad Homburg** (hw). Die FDP Bad Homburg hat ihr Wahlprogramm vorgestellt. Unter dem Leitgedanken „Bad Homburg verdient Vernunft“ setzt sie klare Schwerpunkte bei Finanzen, Verkehr und der Zukunft der Stadt – und formuliert den Anspruch, die Kurstadt wieder stärker bürgerlich-liberal zu gestalten. „Bad Homburg ist und bleibt eine liberale Stadt“, erklärt Tim Hordorff, Ortsvorsitzender und Spitzenkandidat. „Hier leben Menschen, die Eigenverantwortung, Leistung und Maßhalten schätzen. Genau dieses Lebensgefühl – dieses Bad-Homburg-Gefühl – wollen wir bewahren und stärken: eine Stadt mit Qualität, Tradition und einem Anspruch, der über dem Durchschnitt liegt.“

Gleichzeitig übt die FDP deutliche Kritik an der Bilanz der vergangenen Jahre. „Zehn Jahre Schwarz-Rot sind zehn Jahre zu viel“, so Hordorff. „Diese Koalition hat zu oft teuren Scheinlösungen geschaffen, aber zu selten zukunftsorientiert gestaltet. Das Ergebnis sehen wir heute: steigende Schulden, unnötige Investitionen, hohe Risikobereitschaft für den kurzfristigen Presseerfolg und ein schrumpfender Spielraum für das wirklich Notwendige.“ Dass es überhaupt zu dieser Konstellation kam, sei ein politischer Sonderweg: „Kein bürgerlicher Wähler wollte, dass Bad Homburg schwarz-rot regiert – zumal es in unserer Stadt seit zehn Jahren eine bürgerliche Mehrheit gibt. Wer ein bürgerliches Bad Homburg will, braucht die FDP als Teil der Regierung.“ Im Mittelpunkt des Programms steht eine klare finanzpolitische Linie: keine Steuererhöhungen, keine Gebührenspirale und eine harte Priorisierung der Investitionen. „Eine Stadt kann nur gestalten, wenn sie handlungsfähig bleibt“, betont Hordorff. „Wenn Rücklagen schmelzen und Schulden steigen, hilft kein Wunschzettel. Dann braucht es Vernunft, Kontrolle und Ehrlichkeit.“

### Aufgabenkritik

Die FDP fordert unter anderem jährliche Effizienz- und Ausgabenprüfungen, eine konsequente Aufgabenkritik sowie eine transparente Darstellung von Folgekosten großer Projekte. Dabei verweist die FDP auch auf konkrete Erfolge aus der Opposition: „Wir haben den Druck gemacht, damit die Grundsteuerreform in Bad Homburg nicht zu Lasten der Bürger umgesetzt wird“, so Hordorff. „Und wir haben dafür gesorgt, dass nach einer unnötig extremen Erhöhung die Parkgebühren wieder gesenkt wurden. Das zeigt: Opposition kann wirken – wenn man dranbleibt.“ Ein zweiter

Schwerpunkt ist die Verkehrspolitik. Die FDP positioniert sich klar gegen eine Politik, die Verkehr vor allem über Einschränkung steuern will. „Bad Homburg ist Pendler-, Wirtschafts- und Einkaufsstadt. Mobilität ist Lebensader, keine Zumutung“, sagt Hordorff. „Wir stehen für fließenden Verkehr, leistungsfähige Hauptachsen und eine Verkehrspolitik ohne ideologischen Kulturmampf.“

Die FDP will unter anderem intelligente Ampelschaltungen, ein modernes Parkleitsystem, faire Parkgebühren und eine konsequente Stärkung von Süd- und Ostring – inklusive einer Perspektive auf die Anbindung an die A5. Beim Radverkehr setzt die FDP auf sichere Verbindungen abseits der Straße entlang attraktiver Grünachsen. Der ÖPNV soll flexibler und digitaler werden, etwa durch On-Demand-Angebote statt leerer Busse auf Nebenstrecken und Echtzeit-Informationen für Fahrgäste.

### Zukunft des Kurhauses

Besonders deutlich ist die FDP bei der U-Bahn-Verlängerung. „Den Bürgerentscheid von 2018 respektieren wir. Aber er war an Bedingungen geknüpft: gesicherte Finanzierung, klare Förderzusagen, ein nachweisbar positives Nutzen-Kosten-Ergebnis“, so Hordorff. „Heute sind die prognostizierten Kosten um fast das Dreifache überschritten, Förderzusagen liegen nicht verlässlich vor und die Haushaltsslage ist schlechter als 2018. Unter diesen Bedingungen können wir doch nicht guten Gewissens so viel Geld in die Hand nehmen – erst recht nicht, wenn dadurch langfristig andere zentrale Investitionen blockiert werden könnten.“

Ein zentraler Baustein des Programms ist die Zukunft des Kurhaus Bad Homburg. Die FDP spricht sich klar dafür aus, das Kurhaus zukunftsähig aufzustellen – verbindet das aber mit einer strikten Finanzlinie. „Wir sind für das Kurhaus – aber nur, solange es bezahlbar ist“, betont Hordorff. „Die Menschen in Bad Homburg dürfen nicht am Ende die Zeche zahlen, weil Politik sich in Prestige verliert.“ Dabei setzt die FDP auf ein Modell mit privater Beteiligung und nennt ausdrücklich die Rolle der Spielbank Bad Homburg. „Die Idee, die Spielbank als Ankermieterin und Baustein der Finanzierung einzubinden, ist eine liberale Idee. Sie löst das Dilemma zwischen Stillstand und Vollfinanzierung aus Steuermitteln“, so Hordorff. „Entscheidend ist: volle Transparenz über Kosten, Verträge und Risiken – und ein Konzept, das die Stadt handlungsfähig hält.“



Der neu gewählte Vorstand des ADFC Hochtaunus.

Foto: ADFC Hochtaunus

## ADFC Hochtaunus stellt sich neu auf: Fokus auf Schulwegsicherheit

**Hochtaunus** (hw) – Der Ende letzten Jahres neu gewählte Vorstand des ADFC Hochtaunus hat sich jetzt auf ein Arbeitsprogramm für dieses Jahr verständigt. Im Zentrum stehen sichere Schulwege und der bundesweite ADFC Fahrradklima-Test diesen Jahres.

„Kinder sollten eigenständig und sicher mit dem Fahrrad zur Schule kommen können“, sagt der neue erste Vorsitzende Didier Hufler aus Königstein. Dafür setzt sich der ADFC in den Taunusgemeinden mit verschiedenen Aktionen ein, beispielsweise mit der Unterstützung der Landesinitiative „Besser zur Schule“ oder Kinder-Fahrraddemonstrationen wie der Kidical Mass.

Nach der kreisweiten Fahrraddemonstration des ADFC Hochtaunus im vergangenen Herbst verlagern sich die verkehrspolitischen Aktivitäten wieder stärker auf die Ortsgruppen. Der bisherige Vorsitzende Patrik Schneider-Ludorff wird als verkehrspolitischer Sprecher hier neue Impulse setzen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der bundesweite ADFC Fahrradklima-Test, der im kommenden Herbst erneut stattfindet. „Wir werden im gesamten Kreis für Beteiligung werben und vor Ort mit Fragebögen präsent sein“, berichtet die zweite Vorsitzende Ulrike Heitzer-Priem aus Oberursel. Die Koordination der Aktionen zum ADFC Fahrradklima-Test übernimmt Susanne Bittner, bisher zweite Vorsitzende, in gewohnt professioneller Weise. Neben der Verkehrspolitik sind die geführ-

ten Radtouren das zweite Standbein der Vereinsarbeit. Zwischen April und September bieten mehr als 30 zertifizierte TourGuides im gesamten Kreis rund 250 Radtouren an. Die Koordination der Touren und der TourGuides übernimmt erneut Rainer Kroker. Ebenso wiedergewählt wurden Birgit Dettmar-Voerste als Schriftführerin, Richard Jost als Kassenwart und Bengt Köslich.

Er leitet unter anderem die Kurse des Fahrradsicherheits-Trainings „Radspaß“. Das neue Vorstandsteam möchte gezielt jüngere Zielgruppen ansprechen und zugleich die rund 1100 Mitglieder im Kreisverband stärker aktivieren und einbinden. Für diese Aufgabe wurde Jutta Hufler neu in den Vorstand gewählt.

„Der Kreisverband ist inhaltlich und organisatorisch gut aufgestellt. Aber er ist in der breiten Öffentlichkeit noch nicht ausreichend bekannt,“ erklärt Ulrike Heitzer-Priem. „Das wollen wir in den kommenden Monaten gezielt angehen. Die anstehenden Kommunalwahlen bieten dafür eine gute Gelegenheit.“ Am Dienstag, 24. Februar, zeigt der ADFC beispielsweise im Dienstagskino des Jugendzentrums Portstraße in Oberursel um 19.30 Uhr den Dokumentarfilm „Cycling Cities“ und lädt Spitzenkandidaten zur Kommunalwahl ein, zu den Ideen aus dem Film Stellung zu beziehen. Der Eintritt ist frei. Interessierte können per E-Mail an info@adfc-hochtaunus.de Kontakt aufnehmen.

## Neues zum Vertragsabschluss der Grundschule im Eschbachtal

**Bad Homburg** (hw). „Das ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten“, freute sich Charlotte Stöckl, Schulpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion über die Bechlussvorlage zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg über den Neubau einer Kindertagesstätte mit Schulbetreuungszentrum im Stadtteil Ober-Eschbach. Das sahen auch alle Mitglieder im Haupt- und Finanz- und Digitalisierungsausschuss (HFD) des Kreistags so und gaben ihre Zustimmung. Sollte auch der Kreistag zustimmen, sei der Vertrag wohl in trockenen Tüchern, so Stöckl. Denn die Zustimmung der Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung sollte Formalsache sein, nachdem eine ähnlich lautende Vorlage einstimmig die städtischen Ausschüsse passiert hat.

Bekanntlich haben Schüler, die zum Schuljahr 2026/27 eingeschult werden, einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. „Hier leistet der Hochtaunuskreis hervorragende Arbeit. Nahezu alle Schulen sind dem Pakt für den Ganztag beigetreten. Und der Hochtaunuskreis ermöglicht eine Ganztagsbetreuung nicht nur – wie gesetzlich vorgeschrieben – allen Erstklässlern, sondern allen Schülern der Grundschulen bis zur vierten Klasse. Eine der wenigen Schulen, in der das nicht der Fall ist, ist die Grundschule im Eschbachtal in Ober-Eschbach. „Die Schule kann aufgrund ihrer baulichen Voraussetzun-

gen kein Mittagessen für alle Mädchen und Jungen anbieten“, berichtet Stöckl. Daher können vorerst nur die Erstklässler ganztags betreut werden. „Damit erfüllt der Hochtaunuskreis zwar die gesetzlichen Vorgaben, aber die weitere Umsetzung des Pakts für den Ganztag wird schwierig.“

Ähnlich sei die Situation in der benachbarten Kindertagesstätte. Auch diese erfüllt mit seinem Raumangebot nicht mehr die modernen Anforderungen. „Beide, Stadt und Kreis, müssen bauen, was liegt also näher, als sich zusammenzutun und Synergieeffekte zu haben. Geringere Planungskosten, eine gemeinsame Kücheninfrastruktur und der Rechtsanspruch auf Betreuung wird erfüllt“, listet Stöckl die Vorteile auf. Das alles sei aber nur durch ein gemeinsames Bauvorhaben umsetzbar. Ein späteres, separates Bauvorhaben des Hochtaunuskreises würde zu Verzögerungen führen und rechtliche Risiken infolge der Nichterfüllung der Betreuungspflicht nach sich ziehen. „Aber natürlich profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil von dem Bau. Der Wohnort wird für Familien attraktiver, der Bedarf an Betreuung vom Kindergartenalter an wird gedeckt „und das alles wesentlich günstiger als wenn Stadt und Kreis ihre Bauvorhaben getrennt umsetzen“.

Es werde in der Politik immer wieder interkommunale Zusammenarbeit gefordert. Hier setzen der Hochtaunuskreis und die Stadt Bad Homburg diese zum Wohl der Bürger um.

### EINLADUNG zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Arbeiter Samariter Bund Landesverband Hessen e.V.,  
Regionalverband Westhessen, lädt seine Mitglieder zur  
ordentlichen Hauptversammlung ein.

Am Donnerstag, den 05.03.2026 um 19.00 Uhr – In der Aula,  
Martin-Niemöller-Schule, Bierstädter Straße 47, Wiesbaden

#### TAGESORDNUNG

- TOP 1. Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2. Annahme der Tagesordnung
- TOP 3. Wahl der Versammlungsleitung
- TOP 4. Wahl der Mandatsprüfungskommission
- TOP 5. Wahl der Wahlkommission
- TOP 6. Bericht des Regionalvorstandes und Aussprache
- TOP 7. Bericht der Kontrollkommission und Aussprache
- TOP 8. Entlastung des Regionalvorstandes
- TOP 9. Neuwahlen
  - a. des Regionalvorstandes
  - b. der regionalen Kontrollkommission
  - c. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten
- TOP 10. Bericht und Bestätigung der Jugendleitung
- TOP 11. Anträge sowie Anträge an die Landeskongress
- TOP 12. Ehrungen
- TOP 13. Verschiedenes

#### Es werden keine Einladungen verschickt!

Nach § 18 Nr. 3 der Satzung des ASB Landesverbandes Hessen e.V. heißt es:

„Bei mehr als 500 Mitgliedern kann die Einladung auch durch Veröffentlichung des Termins nebst Tagesordnung in Form einer Anzeige in den Tageszeitungen erfolgen, in denen die örtlich zuständigen Gemeinden ihre Bekanntmachungen veröffentlicht.“

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 26.02.2026 in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Westhessen, Bierstädter Str. 49, 65189 Wiesbaden einzureichen.

**Arbeiter Samariter Bund Landesverband Hessen e.V.,  
Regionalverband Westhessen**  
Der Regionalvorstand

Parkmöglichkeit: kostenfrei vor der Schule.  
Auf Wunsch kann ein Fahrdienst eingerichtet werden.



Wir helfen  
hier und jetzt.

## Vier Klarinetten – ein großes Klangversprechen

**Bad Homburg** (hw). Am Freitag, 20. Februar, um 19.30 Uhr ist das Kammerorchester der Frankfurter Solisten unter der Leitung von Vladislav Brunner in der Schlosskirche zu Gast. Solistinnen sind die vier Klarinettistinnen des Liv Quartets, die sich der Herausforderung stellen, Antonio Vivaldis Concerto G-Dur RV 575 für zwei Violinen und zwei Celli, für vier Klarinetten zu arrangieren. Ebenso übernimmt das Quartett bei Edward Elgars Introduktion und Allegro op. 47, eigentlich für Streichquartett und Orchester, mit der ganz eigenen Klangfarbe der Klarinettenfamilie die Solopartien. Einen wunderbaren Rahmen schaffen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Leós Janácek und Wolfgang Amadeus Mozarts, dessen berühmte „Kleine Nachtmusik“ erklingt.

### Preisgekrönte Musiker

Das international besetzte Liv Quartet widmet sich nach eigener Aussage „mit großer Hingabe“ der Kammermusik und hat bereits bei zahlreichen Wettbewerben Preise errungen, unter anderem bei der Rookie Chamber Music Competition in Spanien, dem Musiques d'Ensemble Concours in Frankreich, dem Antón García Abril Wettbewerb in Spanien, sowie beim Tiziano Rossetti Wettbe-

werb in der Schweiz. Stipendienprogramme wie das des Deutschen Musikrats unterstützen ihre Entwicklung.

Der Dirigent Vladislav Brunner begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sechs Jahren an der Violine. Nachdem er den Nationalen Musikwettbewerb in der Slowakei gewonnen und mit nur 15 Jahren die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt bestanden hatte, studierte er bei renommierten Lehrern in Amsterdam und Wien und sammelte erste Orchestererfahrungen im Jugendorchester der Europäischen Gemeinschaft. Als Vorspieler der ersten Violinen des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters ist er seit der Gründung der Frankfurter Solisten im Jahr 2001 ihr künstlerischer Leiter.

Die Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist Info im Kurhaus, beim Ticketshop in der Kumeliusstraße 8 in Oberursel und im Internet unter [www.ztix.de](http://www.ztix.de) zu kaufen.

Karten können auch per E-Mail an [karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de](mailto:karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de) oder unter Telefon 06007-930076 (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) bestellt werden. Interessierte finden weitere Informationen auch im Internet unter [www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de](http://www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de).

## Quo vadis evangelische Kirche? 500 Jahre Reformation in Hessen

**Bad Homburg** (hw). 500 Jahre Reformation feiern die evangelischen Christen Bad Homburgs in diesem Jahr. Ist die Reformation für Christen und evangelische Kirche eine abgeschlossene Geschichte – oder befinden sich Glaube und Kirche immer im Umbruch? Dr. Christian Lehnert, Träger des Hölderlinpreises 2025 der Stadt Bad Homburg, und Oliver Albrecht, evangelischer Propst für Rhein-Main, treten am Sonntag, 22. Februar, um 18 Uhr in der Erlöserkirche in einen Dialog über diese Fragen. Wie soll eine glaubwürdige Gestalt des Glaubens in der Gegenwart aussehen – und wie können wir in der heutigen Zeit von „Gott“ sprechen? „2026: 500 Jahre Reformation in Hessen und 500 Jahre Evangelisch in Bad Homburg – Texte, Gespräche & Musik“ heißt die öffentliche Veranstaltung, in der die beiden Theologen über den reformatorischen Glauben und kirchliche Neuorientierungen reflektieren.

Der Schriftsteller und Dichter Christian Lehnert, der als Religionswissenschaftler, evangelischer Theologe und Orientalist ein Kenner der christlichen, jüdischen und muslimischen Religion ist und bis 2024 wissenschaftlicher Geschäftsführer des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD in Leipzig war, meint: Reformatorischer Glaube ist eine Dauerirritation. Er ist ein Sog und Seh-

nen über alles Vertraute hinaus, ein Überschreiten etablierter Besitzstände wie auch von Zukunftsängsten. „Der Riss, den das Wort ‚Gott‘ in unsere Welt einträgt, führt uns in eine immer neue Suche nach Worten und auf eine Hoffnung zu, die mehr ist als alles, was wir denken können“. Der in Frankfurt geborene und in der hessisch-naussaischen Kirche als Pfarrer, Dekan und seit 2015 als Propst tätige Theologe und ausgebildete Krankenpflegehelfer Oliver Albrecht hat in seiner Berufslaufbahn viel zum Thema „Evangelische Identität“ gearbeitet. Er förderte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinden durch Schulungsangebote mit dem Ziel, sie in Glaubensfragen zu stärken. Auch Albrecht bewegt die Frage, wie und wohin die evangelische Kirche sich theologisch und praktisch in der Gegenwart entwickelt und auf welcher Tradition die Umbrüche fußen.

Der Bachchor der Erlöserkirche unter Leitung von Kantorin Susanne Rohn wird den Abend musikalisch bereichern, der im Rahmen der Reihe „500 Jahre Evangelisch in Bad Homburg“ der neuen Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg stattfindet. Veranstalter ist die Erlöserkirche in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Homburg. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

## Letzte Hilfe-Kurs des Bad Homburger Hospiz-Diensts

**Bad Homburg** (hw). Sterben und Tod gehören zum Leben – und dennoch fühlen sich viele Menschen hilflos, wenn An- oder Zugehörige schwer krank sind oder sich am Lebensende befinden.

Genau hier setzt der Letzte Hilfe Kurs an. Er richtet sich an Bürger, die lernen möchten, wie sie Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten können. Er richtet sich an alle

Menschen, die sich mit dem Thema Tod und Sterben, Vorsorgen und Entscheiden, Abschied und Trauer auseinandersetzen. Er schafft Wissen und Sicherheit für eine sorgende Gesellschaft.

Viele Menschen möchten helfen, wissen aber nicht wie. Der Letzte Hilfe Kurs nimmt Ängste, beantwortet Fragen und zeigt, dass Zuwendung, Dasein, Mut und Mitgefühl oft das

Wichtigste sind. In einem geschützten Rahmen kann offen über das Thema gesprochen werden. Neben grundlegenden Informationen gibt es Raum für Fragen und den persönlichen Austausch.

Der Bad Homburger Hospiz-Dienst bietet den nächsten Letzte Hilfe Kurs am Dienstag, 17. und 24. Februar an. Die zusammenhängenden Kursabende finden jeweils von 18 bis

20 Uhr in den Räumen des Mehrgenerationenhaus Wehrheim, Am Heselsweg 16, in Wehrheim statt.

Eine Anmeldung ist für die Teilnahme zwingend erforderlich. Sie kann unter Telefon 06172-8686868 oder per E-Mail an [info@hospizdienst-bad-homburg.de](mailto:info@hospizdienst-bad-homburg.de) erfolgen. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter [www.hospizdienst-bad-homburg.de](http://www.hospizdienst-bad-homburg.de).



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche  
Friedrichsdorf**  
Hugenottenstraße 92

**Gundula und Reiner Guist**  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr  
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 15. Februar**

10 Uhr Gottesdienst für Verliebte zum  
Valentinstag mit Folkgruppe Driftwood  
(G. Guist)

**Ev. Kirche  
Köppern**  
Köppener Straße 92

**Ulrike Maas-Lehwalder**  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr  
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koeppern.de

**Sonntag, 15. Februar**

10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus  
(Maas-Lehwalder)

**Ev. Kirche  
Burgholzhausen**  
Alt-Burgholzhausen 22

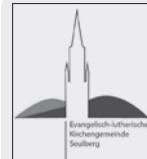
**Gundula Guist**  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr  
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de

**Samstag, 14. Februar**

10 Uhr „KinderKircheBurgholzhausen“  
im Gemeindehaus (KiKiBu-Team)

**Sonntag, 15. Februar**

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)

**Ev.-lutherische Kirche  
Seulberg**  
Alt Seulberg 27

**Pfarrer Reiner Guist**  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr  
und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 15. Februar**

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)

**Ev.-methodistische  
Kirche**  
Wilhelmstraße 28

**Frank Aichele** · Tel. 06172-74033  
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

**Sonntag, 15. Februar**

10 Uhr Baustein-Gottesdienst (Aichele)

**Kath. Kirche  
Heilig Kreuz  
Burgholzhausen**  
Ober-Erlenbacher Straße 4

**Pater George-Arul Jeganathan**  
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4  
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de

**Samstag, 14. Februar**

18 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 15. Februar**

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Kirche Jesu Christi  
Der Heiligen der Letzten Tage**  
Tempel Talstraße 10  
Telefon : 06172 - 590019

**Gemeindehaus:** Talstraße 12  
**Sonntagsgottesdienste:** 9.30 Uhr, 12.30 und  
15.30 Uhr (Spanisch)  
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org

## BAD HOMBURGER WOCHE • FRIEDRICHSDORFER WOCHE



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Neuapostolische Kirche  
Westdeutschland**  
Gemeinde Friedrichsdorf  
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060  
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

**Sonntag, 15. Februar**

10 Uhr Gottesdienst in der Gemeinde  
Bad Homburg, Im Oberen Stichel 9a  
(Bischof M. Schäfer)

## PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien  
Bad Homburg/  
Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17

**Werner Meuer**  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,  
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040  
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
[www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de](http://www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de)

**Kath. Kirche St. Marien**  
Dorotheenstraße 17

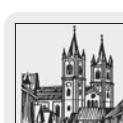
**Samstag, 14. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen  
Gemeinde  
**Sonntag, 15. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche Heilig Kreuz  
Gonzenheim**  
Auf der Schanze 24

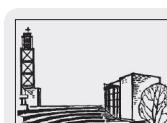
**Samstag, 14. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen  
Gemeinde

**Kath. Kirche Herz Jesu  
Gartenfeld**  
Gartenfeldstraße 47

**Sonntag, 15. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Johannes  
Kirdorf**  
Am Kirchberg 2

**Sonntag, 15. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Bonifatius  
Seulberg**  
Ostpreußenstraße 33a

**Sonntag, 15. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche  
St. Josef  
Köppern**  
Dürerweg 1

**Samstag, 14. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier

**FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**  
Adventgemeinde  
Feldstraße 71

**Robert Hering** · Tel. 0151-40653506  
<https://bad-homburg.adventist.eu/>



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**  
Dorotheenstraße

**Andreas Hannemann**  
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3  
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Tel. 06172-21089  
E-Mail: [info@erloeserkirche-badhomburg.de](mailto:info@erloeserkirche-badhomburg.de)  
[www.erloeserkirche-badhomburg.de](http://www.erloeserkirche-badhomburg.de)

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
(Bergner)

**Ev. Christuskirche**

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53  
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566  
E-Mail: [christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de](mailto:christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de)  
[www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg](http://www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg)

**Sonntag, 15. Februar**  
Kein Gottesdienst

**Ev. Waldenserkirche**  
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)  
E-Mail: [info@waldenserkirche.de](mailto:info@waldenserkirche.de)  
[www.waldenserkirche.de](http://www.waldenserkirche.de)

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
(Becker)

**Ev. Gedächtniskirche  
Kirdorf**

Weberstraße

**Bezirk I (Kirdorf) · Annika Marte**  
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980  
Bezirk II (Gluckenstein) · Jörg Marwitz  
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150  
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · Christoph Gerdes  
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Tel. 06172-390126  
E-Mail: [gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de](mailto:gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de)  
[www.gedaechtniskirche-badhomburg.de](http://www.gedaechtniskirche-badhomburg.de)

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Marwitz)

**Ev. Kirche Gonzenheim**

Kirchgasse

**Dr. Johannes Hund**  
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
Tel. 06172-456117

E-Mail: [kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de)  
[www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de)

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
(Dr. Hund)

**Neuapostolische Kirche  
Westdeutschland**

Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9  
Tel. 0231-99785622  
E-Mail: [kontakt@nak-bad-homburg.de](mailto:kontakt@nak-bad-homburg.de)  
[www.nak-bad-homburg.de](http://www.nak-bad-homburg.de)

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Bischof Schäfer)

**Ev. Gemeinschaft**  
Elisabethenstraße 23

**Horst Weinmann** · Tel. 06172-685393  
E-Mail: [Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de](mailto:Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de)  
[www.ev-gemeinschaft-hg.de](http://www.ev-gemeinschaft-hg.de)

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Töniges-Braungart)

**Ev.-Freikirchliche  
Gemeinde**  
Sodener Straße

**Gunther Otto** · Tel. 06172-81404  
E-Mail: [otto@efg-badhomburg.de](mailto:otto@efg-badhomburg.de)  
[www.efg-badhomburg.de](http://www.efg-badhomburg.de)

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)

**Ev. Kirche  
Ober-Eschbach  
Ober-Erlenbach**

**Pfarbezirk I Ober Eschbach**  
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019  
[dietmar.diefenbach@ekhn.de](mailto:dietmar.diefenbach@ekhn.de)

**Pfarbezirk II Ober-Erlenbach**  
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195  
[christoph.gerdes@ekhn.de](mailto:christoph.gerdes@ekhn.de)

**Gemeindebüro:** Jahnstraße 18  
**Bürozeiten:** Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,<



## WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Karl Heinz Fiebich**

\* 3. 1. 1935 † 1. 2. 2026



Deine Renate  
Silke und Dietmar mit Laura  
Holger und Salomé mit Ana und Daniel  
Antje mit Michelle, Tim und Jacqueline  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Mittwoch, den 25. Februar 2026,  
um 15 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof  
in Bad Homburg statt.

*Du bist von uns gegangen  
aber nicht aus unseren Herzen.*

**Norbert Rach**

\* 14. 7. 1938 † 25. 1. 2026

Wir werden dich nicht vergessen.  
Ursula Rach  
Andrea Dünschede  
mit Patrick  
Matthias Rach

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



## DANKSAGUNG



Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen  
und wollte doch so gern noch bei uns sein.  
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,  
denn ohne dich wird vieles anders sein.

**Brigitte Bender**

geb. Fieber

\* 8. 9. 1944 † 3. 2. 2026

In Liebe und Dankbarkeit  
Cornelia mit Vanessa, Naly und Dave  
Andreas und Martina mit Sophia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Donnerstag, den 26. Februar 2026, um 15 Uhr  
auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab  
bitten wir Abstand zu nehmen.

*Du hast in mir viel Lichter angezündet,  
Mit blauen Träumen mir den Tag erfüllt,  
Und alles Blühen, alles Leuchten mündet  
Noch im Erlöschen hin zu deinem Bild.*  
Mascha Kaleko

Wir trauern um

**Ute Schieferstein**

geb. Hünlein

\* 12. Juni 1961

† 6. Februar 2026

Wir vermissen dich.

Jörg  
Klaus mit Felix, Marie und Julius  
Karin mit Selina  
Erich und Astrid  
Angelika mit Natalie und Ian

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 26. Februar 2026, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle des  
Hauptfriedhofs Friedrichsdorf statt.  
Anstelle von Blumen freuen wir uns über eine Spende an:  
Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus e.V., IBAN: DE 70 5105 0015 0270 0520 53.



## PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer  
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

**PIETÄT ANTMANN**

Inh. Ralph Klein  
Tel. 06172-77 75 77  
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a  
[www.antmann.de](http://www.antmann.de)

**Neue geschlossene Trauergruppe startet**

**Bad Homburg** (hw). Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist ein schwerer Schicksalschlag. Trauernden Menschen kann es helfen, den Trauerweg gemeinsam mit anderen Trauernden zu gehen und wichtige Trauerthemen gemeinsam zu bearbeiten. Daher lädt der Caritasverband Taunus ein, an einer geschlossenen Trauergruppe teilzunehmen. Ziel ist es auch, sich gegenseitig Struktur und Halt in der Trauer zu geben. Geleitet wird das Angebot von qualifizierten Trauerbegleitern. Die nächste geschlossene Trauergruppe startet am Donnerstag, 19. März, in Oberursel. Es ist eine geschlossene Gruppe mit maximal acht Teilnehmern.

Treffen finden alle zwei Wochen donnerstags jeweils von 18 bis 20 Uhr statt. Es sind insgesamt zehn Termine vorgesehen. Eine Anmeldung für die Trauergruppe ist erforderlich. Individuelle Vorgespräche finden im Februar statt. Trauernde Menschen, die sich beraten lassen möchten, ob diese Form der Trauerarbeit für sie passend ist, können mit Manuela Sauerbier Kontakt aufnehmen. Sie ist die Koordinatorin der Trauerbegleitung beim Caritasverband Taunus. Sie ist unter Telefon 06172-59760166 oder per E-Mail an [trauerbegleitung@caritastaunus.de](mailto:trauerbegleitung@caritastaunus.de) erreichbar. Die darauffolgende geschlossene Trauergruppe wird im Herbst starten.

**ICH SCHÜTZE  
MEINE FAMILIE.  
ICH SORGE VOR.**

Unsere neue Anschrift:  
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

**Tel. 06172-29071**

[info@bestattungen-eckhardt.de](mailto:info@bestattungen-eckhardt.de) [www.bestattungen-eckhardt.de](http://www.bestattungen-eckhardt.de)

**Was passiert mit Bingo,  
wenn ich einmal nicht mehr bin?**

Mit unserer Bestattungsvorsorge  
frühzeitig die wichtigen Fragen klären

Sprechen Sie uns einfach an!

**BESTATTUNGSHAUS  
MEST**

Telefon: 06172 / 23324  
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - [www.bestattungshaus-mest.de](http://www.bestattungshaus-mest.de)

## LOKALSPORT



Erste Stadträtin Ingrid Schunk, Bürgermeister Lars Keitel und die Vorstandsmitgliedern des Vereins Jörg Waldmann und Maximilian Linker (v. l.) unterzeichnen den Vertrag. Foto: Stadt

## Mountainbike-Flowtrail im Stadtwald

**Friedrichsdorf** (fw). Nach langjähriger Planung wird im Stadtwald Friedrichsdorf der erste offizielle Mountainbike-Flowtrail entstehen. Die hierfür notwendigen Genehmigungen und die Zustimmung der politischen Gremien liegen vor. Ab sofort kann mit der Realisierung des Flowtrails begonnen werden. Als Flowtrail bezeichnet man eine Mountainbikestrecke, auf der ein flüssiges beziehungsweise fließendes Befahren mit dem Mountainbike innerhalb der gesamten Strecke möglich ist. Der Bau der Anlage und die Unterhaltung des künftigen Flowtrails obliegen dem Verein „Mountainbike Club Trailwerk Friedrichsdorf“. Dieser Verein übernimmt ehrenamtlich die Gestaltung, Pflege und Erneuerung des Flowtrails. Dabei soll die Strecke unter Verwendung von ausschließlich natürlichen Materialien und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten hergestellt werden.

Die Stadt Friedrichsdorf und der Verein haben eine Vereinbarung zur Anlage und Betreibung des Flowtrails im Stadtwald Friedrichsdorf geschlossen. Diese wurde von Bürgermeister Lars Keitel, der Ersten Stadträtin Ingrid Schunk und den Vorstandsmitgliedern des Vereins Maximilian Linker und Jörg Waldmann im Rathaus unterzeichnet.

Zahlreiche Einzelheiten waren im Vorfeld der Vertragsunterzeichnung zu klären. So musste etwa eine naturschutzrechtliche Genehmigung bei der Unteren Naturschutzbörde des Hochtaunuskreises eingeholt werden. Diese war mit unterschiedlichen Auflagen verbunden und sieht auch vor, dass der Eingriff in den Wald auszugleichen ist. Des Weiteren musste die Zustimmung des Jagdpächters eingeholt und die Stadt zusammen mit ihrem Forstdienstleister HessenForst das Vorhaben befürworten.

Nachdem nun alle formellen Anliegen erledigt werden konnten, kann der Verein mit dem Bau

der Strecke beginnen. Die Streckenlänge wird etwa 1170 Meter betragen. Die Strecke selbst wird zwischen dem Seulberger Grenzweg und dem Müllerweg entstehen. Hierzu wurden zusammen mit HessenForst und dem zuständigen Revierförster Philipp Gerhardt mehrere Alternativrouten bezüglich ihrer Machbarkeit hin überprüft, bevor nun der endgültige Verlauf feststehen konnte.

Bürgermeister Lars Keitel freut sich über die Realisierung des Flowtrails: „Wir begrüßen, dass der Mountainbike Club Trailwerk Friedrichsdorf e.V. die Anlage und Betreuung des Flowtrails übernehmen wird und nun mit der Realisierung der Strecke begonnen werden kann. Die Strecke besitzt einen großen Mehrwert für die Region des Naturpark Taunus und der Stadt Friedrichsdorf.“

Auch der Vereinsvorsitzende Jörg Waldmann sieht in der Strecke eine Attraktivitätssteigerung für den Stadtwald und die gesamte Region: „Wir stehen in den Startlöchern und freuen uns, das Projekt nun umsetzen zu können. Mit dem Flowtrail beabsichtigen wir, eine legale Mountainbike-Strecke in der Region zu etablieren und die Möglichkeiten zur Ausübung dieses Sports für Freizeit-Mountainbiker zu verbessern.“

Sein Vorstandskollege und Leiter der Mountainbike-AG der Maria-Ward-Schule in Bad Homburg, Maximilian Linker, ergänzt: „Kinder und Jugendliche können sich aktiv an der Umsetzung unseres Streckenkonzepts beteiligen und gewinnen so eine sichere Umgebung, um ihren Sport im Einklang mit der Natur auszuüben. Darüber hinaus wollen wir zu einem positiven Verständnis von Mountainbiken im Wald beitragen.“

Die Eröffnung des Flowtrails soll je nach Baufortschritt und unter Berücksichtigung der weiteren Witterung voraussichtlich im Sommer dieses Jahres erfolgen...

## ADAC Velotour vergibt erstmals 12.000 Startplätze

**Bad Homburg** (hw). Die ADAC Velotour wächst weiter. Für die Ausgabe am 1. Mai wird das Teilnehmerlimit von bisher 10.000 auf 12.000 Startplätze erhöht. Damit entwickelt sich der Radklassiker für Hobbyathleten zu einem der beliebtesten Radsporthevents Deutschlands.

Bereits in den vergangenen beiden Jahren war die ADAC Velotour vorzeitig ausverkauft. Auch in diesem Jahr bestätigt sich der Trend: Aktuell liegen bereits 9.000 Anmeldungen vor – deutlich mehr als im vergangenen Jahr zum gleichen Zeitpunkt, als alle Startplätze rund sechs Wochen vor der Veranstaltung vergeben waren, teilt der ADAC mit. Jetzt wurde entschieden, das Angebot behutsam zu erweitern und so noch mehr Radklassiker-Fans die Chance zum Mitfahren zu geben. Die Erhöhung der Teilnehmerzahl geht mit mehreren Neuerungen einher, die das Erlebnis für alle Starter weiter verbessern. In diesem Jahr rücken Start und Ziel der ADAC Velotour näher an den Start des Elite-Rennens. Dadurch entsteht ein zentral gelegenes Eventareal in

Eschborn, das optimal erreichbar ist. So können alle Finisher nach ihrem eigenen Rennen direkt bei den Profis von Eschborn-Frankfurt vorbeischauen.

Auch für Familien und Freunde ergeben sich kurze Wege, etwa zu den Teambussen und zum Start der Profis. Zudem steht den Hobbyathleten ein größeres Eventgelände mit deutlich mehr Platz im Nachzubereich zur Verfügung. Mehr Raum und eine klare Wegeführung sorgen für ein entspannteres Ankommen sowie für Begegnungen, Erholung und das gemeinsame Feiern. Ein weiterer Baustein der Anpassungen sind kleinere Startblöcke, die den Startprozess optimieren. Erstmals kommen „Safer Cycling Guides“ zum Einsatz, die ausgewählte Gruppen auf den drei Strecken der ADAC Velotour begleiten und als Orientierungshilfe dienen.

Wer sich noch nicht für den 1. Mai angemeldet hat, sichert sich auf adac-velotour.de den Startplatz für ein unvergessliches Erlebnis auf einer der schönsten Radstrecken Deutschlands.

## Wie internationale Vorbilder im Verein ihre Wirkung entfalten

**Bad Homburg** (hw). Kürzlich wurde über ein besonderes Benefizmatch im Rahmen der Alexander-Zverev-Stiftung berichtet. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur hochklassiger Tennissport, sondern vor allem der Umgang eines jungen Profis mit der chronischen Erkrankung Diabetes – ein Beispiel für Disziplin, mentale Stärke und gesellschaftliche Verantwortung im Leistungssport.

### Aktiver Tennisstandort

Solche Entwicklungen entstehen nicht zufällig. Sie sind das Ergebnis eines langfristigen Umfelds aus Ausbildung, Struktur und Haltung. Genau diesen Ansatz verfolgt auch der TC Seulberg seit mehreren Jahren konsequent. Mit über 500 Mitgliedern und aktuell 38 Mannschaften zählt der Verein heute zu den aktiven Tennisstandorten in der Region. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat der TC Seulberg sein Trainerteam gezielt weiterentwickelt. Am 10. Januar stellte sich das neu aufgestellte Team im Rahmen einer offenen Veranstaltung den Mitgliedern vor. Zahlreiche Kinder, Jugendliche, Eltern und erwachsene Spieler nutzten die Gelegenheit, mit den Trainern ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu spielen und sich über Trainingsschwerpunkte für die kommende Frei-

luftaison zu informieren. Nach sieben erfolgreichen Jahren verabschiedet sich Trainer Gideon zum Ende der Wintersaison. Der Verein dankt ihm ausdrücklich für seinen großen Einsatz und die nachhaltige Entwicklung vieler Spieler. Gleichzeitig wurde mit Gonzalo Juarez ein Trainer langfristig gebunden, der bereits in der vergangenen Saison maßgeblich zu sportlichen Erfolgen beigetragen hat. Sein Schwerpunkt liegt künftig im Erwachsenen-, Mannschafts- und Leistungstraining, ergänzt durch Athletikeinheiten. Verstärkt wird das Trainerteam durch Rodrigo Gonzales, der sowohl als Trainer als auch als Spieler im Herrenteam aktiv ist, sowie durch Jan Mährländer, der ab der kommenden Freiluftsaison insbesondere das Jugend-Mannschaftstraining unterstützen wird.

### Nachwuchsarbeit

Die personellen Veränderungen stehen exemplarisch für den Anspruch des Vereins: nachhaltige Nachwuchsarbeit, sportliche Qualität und klare Strukturen, heißt es dazu aus dem TC Seulberg. Dass Spieler aus dem Umfeld der Tennisakademie heute auch auf internationaler Bühne Verantwortung übernehmen, wird dabei als Bestätigung dieses Weges verstanden.

## Der TC Burgholzhausen feiert mit Fackelspaziergang

**Friedrichsdorf** (fw). Beim Winterfest des Tennisclub TC Burgholzhausen starteten Mitglieder und Gäste mit einem gemeinsamen Fackelspaziergang herrlich winterlich ins neue Jahr.

Der Schnee dieser Tage lag bereits in der Luft, vom flackernden Feuerschein begleitet, wurden gemeinsam ein paar Schritte getan, der Erlenbach überquert, sich ausgetauscht und Pläne geschmiedet. Anschließend warteten am Clubhaus Stockbrot und Marshmallows für die Kinder sowie Punsch und Glühwein an der Feuerschale. Mit Blick auf die winterfesten Tennisplätze genossen die Besucher die besondere Atmosphäre und die Vorfreude auf die kommende Tennissaison. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Vorstellung des neuen Trainerteams der PrimePointTennisAcademy, die den Club künftig sportlich begleiten wird. Der TCB lädt insbesondere Familien bereits jetzt sehr herzlich ein, den Tag der offenen Tür zu Sai-

sonbeginn zu besuchen und in diesem Sommer den Sandplatz (wieder) für sich zu entdecken.



Freunde des TC Burgholzhausen beim Fackellauf durch den Ort. Foto: privat

## Wanderung im Schnee um Schmitten

**Bad Homburg** (hw). Der Wanderverein Taunusklub lädt zu einer gemütlichen Winterwanderung durch den Taunus ein. Treffpunkt ist am Sonntag, 15. Februar, wohlweise um 8.50 Uhr am Bahnhof Bad Homburg und Fahrt mit dem Weitabus oder um 9.45 Uhr am Parkplatz des Rewe Getränkemarkts in Schmitten.

Es wird eine mittelschwere (zehn Kilometer und 330 Höhenmeter) und eine leichtere Wanderung (neun Kilometer und 220 Höhenmeter) angeboten. Von Schmitten führt die Tour über Seelenberg beziehungsweise den

Weitweg nach Oberreifenberg zum Restaurant Pizzeria „Da Toni“, in das die Gruppe gemeinsam einkehrt. Anschließend erfolgt die Rückwanderung über Arnoldshain nach Schmitten. Die Rückfahrt ist für 16.53 Uhr mit dem Bus geplant.

Die Teilnehmer werden gebeten, wettergerechte Kleidung und Schuhe sowie gute Laune zur Tour mitzubringen. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 13. Februar, per E-Mail an sommer-bad@t-online.de oder unter Telefon 0179-6945250 bei Annegret Sommer möglich.

## Mit dem ADFC auf Winterwanderung

**Bad Homburg** (hw). Die nächste Winterwanderung des ADFC findet am Sonntag, 15. Februar, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Hirschgarten.

Von dort läuft die Gruppe über die Hohemark und die Hühnerbergwiesen nach Kronberg. Dort ist die Einkehr geplant. Gestärkt geht es auf anderer Strecke zurück zum Hirschgar-

ten. Die Strecke ist circa 16 Kilometer lang. Wegen der begrenzten Plätze im Restaurant ist eine Anmeldung über die Homepage des ADFC unter <https://touren-terminen.adfc.de> unbedingt erforderlich.

Gäste sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilt Doris Steinbach unter Telefon 0170-6109364.

## Bogenturnier der Schützengesellschaft

**Bad Homburg** (hw). Die Bad Homburg Open sind im Tennissport wohlbekannt. Aber auch die Bad Homburger Schützengesellschaft hat ein Turnier namens „Bad Homburg Open“ zu bieten.

Hierbei ist aber keine starke Rückhand oder ein punktgenauer Aufschlag gefragt, sondern

eher eine ruhige Hand und ein gutes Auge, schließlich handelt es sich um ein Bogenturnier.

Die Sportveranstaltung wird am Samstag, 14. Februar, am Schießsportzentrum Usinger Weg 100, ausgetragen. Das Sportturnier beginnt um 9 und endet gegen 17 Uhr.



NAU.de

Folgt Uns:

**Autohaus Nau GmbH**  
**autohausnau**



12.02.2026

# AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU



100 % ELEKTRISCH. FAHRSPASS OHNE KOMPROMISSE /  
 SCHNELL STARTEN BEI NAU.



CORSA ELECTRIC EDITION  
 Elektromotor, 100 kW (136 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab 27.990,- €

OHNE ANZAHLUNG **249,- €**  
 monatlich ab 1)

FRONTERA ELECTRIC EDITION  
 Elektromotor, 83 kW (113 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab 27.990,- €

1.990,- € ANZAHLUNG **199,- €**  
 monatlich ab 1)

MOKKA ELECTRIC EDITION  
 Elektromotor, 115 kW (156 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab 33.490,- €

OHNE ANZAHLUNG **279,- €**  
 monatlich ab 1)

ASTRA ELECTRIC EDITION  
 Elektromotor, 115 kW (156 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab 34.990,- €

1.990,- € ANZAHLUNG **289,- €**  
 monatlich ab 1)

GRANDLAND ELECTRIC EDITION  
 Elektromotor, 157 kW (213 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab 42.990,- €

2.990,- € ANZAHLUNG **289,- €**  
 monatlich ab 1)

1) Laufzeit 48 Monate. Laufleistung 5.000 km im Jahr zzgl. 1.295,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank 5.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bis 31. März 2026. Energieverbrauch der beworbenen Modelle: Corsa Electric 100 kW (136 PS): 16,2 kWh/100 km; CO2-Emission 0 g/km; CO2-Klasse: A. Frontera Electric 18,5 kWh/100 km; CO2-Emission 0 g/km; CO2-Klasse: A. Mokka Electric: Energieverbrauch 15,6 kWh/100 km; CO2-Emission 0 g/km; CO2-Klasse: A. Astra Electric: Energieverbrauch 14,8 kWh/100 km; CO2-Emission 0 g/km; CO2-Klasse: A; Grandland Electric: Energieverbrauch 17,6 kWh/100 km; CO2-Emission 0 g/km; CO2-Klasse: A.

opel-nau.de

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

## Schnellstart zu Top-Raten

Ohne Anzahlung

Abb. zeigen Sonderausstattung

Hyundai TUCSON Select

1.6 DCT Benzin mit 110 kW (150 PS), Neuwagen

Top-Ausstattung inkl.

Hauspreis ab 30.490 €

Monatliche Leasingrate ab<sup>1)</sup>

Einmalige Leasingsonderzahlung 0 €

**199**

Hyundai i20 Select

1,0 Benzin mit 66 kW (90 PS), Neuwagen

Top-Ausstattung inkl.

Hauspreis ab 21.490 €

Monatliche Leasingrate ab<sup>1)</sup>

Einmalige Leasingsonderzahlung 0 €

**119**

## AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20

35394 Gießen

hyundai-nau.de

Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20

35394 Gießen

Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57

35037 Marburg a.d. Lahn

Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15

61169 Friedberg (Hessen)

Telefon: 06031 / 72 20 0

**HYUNDAI**\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien)

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km für TUCSON, max. Laufleistung p.a. 5.000 km für i20, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.495,- €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Begrenzte Stückzahl verfügbar. Weitere Modelle vorhanden.

i20: Kraftstoffverbr. komb. 5,7 l/100km, CO2-Em. komb. 129 g/km, CO2-Klasse D. TUCSON: Kraftstoffverbr. komb. 7,1 l/100km, CO2-Em. komb. 162 g/km, CO2-Klasse F.

## SCHNELLSTART BEI NAU.

**1) BEI 4.000,- € ANZAHLUNG**

**B10 ab 159,- €<sup>1)</sup> im Monat leasen! | T03 ab 49,- €<sup>1)</sup> im Monat leasen! | C10 ab 199,- €<sup>1)</sup> im Monat leasen!**

Leapmotor B10 Energieverbrauch 17,3 kWh/100 km; CO2-Emission 0 g/km; CO2-Klasse: A | Leapmotor T03 Energieverbrauch 16,3 kWh/100 km; CO2-Emission 0 g/km; CO2-Klasse: A | Leapmotor C10 Energieverbrauch 16,64 kWh/100 km; CO2-Emissionen 0 g/km; CO2-Klasse: A

<sup>1)</sup> Ein Leasingangebot in Zusammenarbeit mit der Stellantis Bank S.A., Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Einmalige Mietsonderzahlung von 4.000,- €, 48 Monate, Laufleistung 5.000 km (Leapmotor T03) bzw. 10.000 km (Leapmotor C10 & B10), zzgl. 1.395,- € Bereitstellungskosten. | Fahrzeugabbilldungen zeigen möglicherweise auf preispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot gültig bis auf Widerruf.



LEAPMOTOR

A LEAP FORWARD

**AUTOHAUS NAU** **AUTOHAUS NAU GMBH**  
 SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU Gisselberger Str. 57 | 35037 Marburg a.d. Lahn | Telefon: 06421 / 29 97-0

[www.leapmotor-nau.de](http://www.leapmotor-nau.de)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Unternehmenssitz  
**GIESSEN**  
 An der Automeile 20  
 35394 Gießen  
 Tel. 0641/95 35-0

**MARBURG**  
 Gisselberger Str. 57  
 35037 Marburg  
 Tel. 06421/29 97-0

**STADTALLENDORF**  
 Marburger Str. 2  
 35260 Stadtallendorf  
 Tel. 06428/30 58

**WETZLAR**  
 Hermannsteiner Str. 46  
 35576 Wetzlar  
 Tel. 06441/37 78-0

**BUTZBACH**  
 Roter Lohweg 27  
 35510 Butzbach  
 Tel. 06033/96 66-0

**FRIEDBERG**  
 Frankfurter Str. 9-15  
 61169 Friedberg (Hessen)  
 Tel. 06031/72 20-0

- Anzeige -

# Juristen-Tipp

## Scheidungs-Ratgeber

### Teil 3: Die wichtigsten Schritte vor Trennung und Scheidung (Teil 2)

4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.

5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.

6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des

Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken, etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Andernfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. Februar 2026.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**

**PEYERL**  
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)



## lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



### ANKÄUFE

**ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahlre. Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. disk. Barabwicklung.** Tel. 06181-14164

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 [kunsthandel-draheim@t-online.de](mailto:kunsthandel-draheim@t-online.de)

**Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Horning, Tel.: 06195 637979**

**Suche gut erhaltenes Radio-Grammofon LP/Singel auch CD. Wegen Datenschutz nur** Chiffre VT 02/07

**Suche antike Möbel, Fotapparate, Porzellan und Uhren.** Tel. 0163/6909267

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, täglich von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Sammler kauft** Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpriisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenerreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.** Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Achtung kaufe Golf:** Bekleidung/Ausrüstung. Ski: Bekleidung/Ausrüstung. Tel. 06102/2068078 oder 0163/4526276 H. Krenz

### PKW GESUCHE

**Wir kaufen  
Wohnmobile+Wohnwagen**  
03944-36160-[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Barankauf PKW + Busse**  
In jeglichem Zustand  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

### GARAGEN/ STELLPLÄTZE

**Garage in Eschborn**, Garagenhof Lilienthalstraße für 125,- € zzgl. NK zu vermieten. Tel. 0179/6986180

**Suche Garage für Oldtimer** zur Miete oder evtl. Kauf in Liederbach. Tel. 069/34002648

**Garage in Kronberg gesucht!** Hallo, ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg. Ich freue mich auf Ihre Angebote. callwitz@aol.com

Tel. 0174/9057096

**Oberursel, Lager-Stellplätze** von 1-9 m<sup>2</sup>. Tel. 0176/78969779

### KFZ ZUBEHÖR

**4 Orig. Mercedes GLA** Vielspeichenfelgen R18, silber, guter Zustand, NP 1.900,- €, VB 550,- € Tel. 0172/6839694

**Schmidt Hundetransportbox** m. Fluchttür, Alu, H70/T75/B60, für Mercedes GLA, guter Zustand, NP 680,- €, VB 350,- €. Tel. 0172/6839694

### MOTORRAD/ ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461

pauzei@web.de

**NIU-E-Roller NQIX500** ca. 1700 km, 6kw-9kw, Gepäcktr. + Topcase, 08/25 Unfallfrei, 2850,- €. Tel. 0162/7570118

**Original Reparaturanleitung** für BMW R50/5 R60/5 R75/5 und R60/6 R75/6 R90/6 R90S. Preis VB. Tel. 06174/5695

**Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.**  
Johann Wolfgang von Goethe

### KENNENLERNEN

**Lieber Peter aus Weißkirchen, ca. 82-84 Jahre, bitte melde Dich mal bei mir unter** Tel. 06173/62714  
Viele Grüße Gertrud

**Geschäftsmann, 64J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht attraktive reife Dame +70 J., für diskrete Tagesfreizeit zärtlich zu verwöhnen.** schmuck-liebhaber@web.de

**Gelegentliche gemeinsame Stunden, gute Gespräche, Nähe wieder zulassen...** Gepfleger mitfünfziger freut sich auf Ihre Zuschrift unter zeitfreie@gmx.de

**Bei uns  
finden Sie bestimmt  
Ihr neues Glück!!!**

### PARTNERSCHAFT

**Biete reicher und einsamer Frau** Lebensfreude. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

**Witwe, 68 J. sucht** ihn mit Herz und Niveau. Freue mich über Ihre Antwort.

Chiffre VT 03/07

**Für meinen demenzkranken Vater** suchen wir baldmöglichst eine freundliche Gesellschafterin für gemeinsame Ausflüge, Gespräche, Restaurantbesuche, etc. in Glashütten. Gerne 2x pro Woche jeweils ca. 3 Stunden. Chiffre VT 01/07

**SENIOREN-  
BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**

Tel. 0170/2004929

**Studenten helfen Senioren** bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung.

Tel. 0178/2424994

**Wir suchen eine zuverlässige, freundliche Hilfe für ein Seniorenehepaar:** samstags Unterstützung beim Mittagessen sowie beim Zut-Gehen und Aufstehen. Flexible Einstände möglich.

Tel. 0176/77428971

**Altenpflegerin mit Herz und Erfahrung** sucht eine neue, seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin / Haushaltshilfe. Tel. 0176/62126926

**Haushaltshilfe für 24 Stunden** Betreuung. Zuverlässig mit vielen Jahren Erfahrung, sucht neue Wirkungsstätte mit guten Deutsch.

Tel. 0370/68985371

**Mama oder Papa** leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegrad erhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.

Tel. 0176/24891273

**Gute Pflege für Senioren** in der Pflegeeinrichtung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen Wohnung. Tel. 0176/62126926

**Wohnen für Senioren** in einer kleinen





Christine, Leo und Sophie Herzog lassen in der Schlosskirche hören, wie beweglich und lebendig das „Jahr des Akkordeons“ klingen kann.

Foto: nl

## Die Klangwelt eines unterschätzten Instruments

**Bad Homburg** (nl). Drei Akkordeons an einem Abend, das klingt zunächst nach Spezialprogramm. Nach diesem dritten Kammerkonzert am Freitagabend klang es eher nach einer längst überfälligen Normalität. Das Trio Herzog mit Christine, Leo und Sophie Herzog nutzte die Gelegenheit, um genau das hörbar zu machen. Nicht demonstrativ, sondern mit Witz, Konzentration und spürbarer Freude am gemeinsamen Musizieren. Passend dazu gilt 2026 als Jahr des Akkordeons, und selten ließ sich das überzeugender belegen als an diesem Abend.

Der Auftakt mit Johann Sebastian Bach hatte dabei fast programmatischen Charakter. Das Akkordeon wird gern als kleine Orgel bezeichnet, und selten war diese Verwandtschaft so deutlich zu hören wie im Präludium und der Fuge a Moll BWV 543. Atemführung, Registerwechsel und die klare Trennung der Stimmen ließen die Nähe zur Orgelmusik unmittelbar erfahrbar werden. Gleichzeitig wirkte Bach hier alles andere als monumental. Die Musik blieb beweglich, transparent und erstaunlich direkt, als würde sie gerade erst entstehen.

Edvard Griegs Suite Aus Holbergs Zeit führte diesen Eindruck fort, nun mit deutlich tänzerischerem Gestus. Die barocken Formen, durch Griegs romantischen Blick gebrochen, gewannen auf dem Akkordeon an Wärme und Elastizität. Die Sarabande und die Air hatten eine intime Ruhe, während Gavotte und Musette federnd und leichtfüßig blieben, ohne ihren Ernst zu verlieren.

Nach der Pause wurde es zunächst erklärt, Leo Herzog nahm sich kurz Zeit, um das eigene Instrument vorzustellen. Anlass war das Interesse mehrerer Zuhörer, die den Veranstalter im Vorfeld um genau diese Einblicke gebeten hatten. Mit wenigen Sätzen wurde klar, wie komplex das Akkordeon funktioniert, wie viele Klangfarben in ihm stecken und warum es so wandlungsfähig ist. Eine

kurze, sympathische Zäsur, die dem folgenden Programm zusätzliche Aufmerksamkeit verschaffte. Mozarts Fantasie f Moll KV 608 zeigte danach eindrucksvoll, wie fein das Trio zwischen Dramatik und Innigkeit differenziert. Die schnellen Abschnitte wirkten zugespielt und klar, die langsamen fast nachdenklich. Kammermusik im besten Sinn. Camille Saint Saëns' Danse macabre brachte eine Portion Ironie ins Spiel. Statt düsterem Grusel dominierte rhythmische Präzision, mit tänzerischem Biss und hörbarer Lust an der Überzeichnung. Das Akkordeon erwies sich hier als ideales Medium für diese Mischung aus Spott und Bewegung.

Mit Astor Piazzolas Cuatro Estaciones Porteña wechselte der Abend endgültig in eine urbane Klangwelt. Der Winter kam zurückgekommen und spannungsvoll daher, der Frühling energiegeladen und nahezu überschäumend. Besonders die Fuge im Primavera zeigte, wie souverän das Trio klassische Form und Tango-Gestus miteinander verzahnt. Viwaldis Sommer aus den Vier Jahreszeiten bildete den offiziellen Schlusspunkt. Ein Wagnis, denn diese Musik ist bis zur letzten Note vertraut. Gerade deshalb war es reizvoll zu hören, wie das Akkordeon neue Perspektiven eröffnete. Einige Passagen wirkten sogar spannender als in der bekannten Streicherfassung, weil das Akkordeon mit seinem unmittelbaren Tonansatz, dem hörbaren Atem und den abrupten Registerwechseln die dramatischen Kontraste schärfer herausarbeitete. Hitze, Stillstand und Gewitter lagen hier dichter beieinander, weniger glatt, dafür umso packender.

Die Zugabe schließlich brachte das Publikum zum Schmunzeln. Mozarts Kleine Nachtmusik, eines der wohl bekanntesten Werke der Musikgeschichte, entfaltete auf drei Akkordeons einen unerwarteten Charme. Vertraut und doch neu, augenzwinkernd gespielt und genau deshalb ein gelungener Abschluss.

## Ferienreise für Pflege- und Adoptivkinder

**Hochtaunus** (how). Der PFAD (PFlege- und Adoptivfamilien) -Hochtaunuskreis initiiert erstmals von Samstag, 25. Juli bis Samstag, 8. August, eine Sommerferien-Freizeit für 20 hessische Pflege- und Adoptivkinder. Die Freizeit wird durch den Verein Wildfang realisiert und findet in Brilon im Sauerland statt. Gefördert wird die Reise neben PFAD von der Pflege- und Adoptiv-Familien-Stiftung (PAFS) und der Dr. Hans Feith und Dr. Elisabeth Feith-Stiftung.

Den Flyer zur Reise (samt Buchungslink bei Wildfang sowie den Förderantrag) finden Pflege- und Adoptiveltern im Internet unter [www.pfad-hochtaunuskreis.de](http://www.pfad-hochtaunuskreis.de).

Der PFAD-Hochtaunuskreis möchte Pflege- und Adoptivkindern ermöglichen, eigene Erfahrungen zu sammeln und sich aufgrund ihres meist stark fremdbestimmten Lebens zu erholen und Kraft zu schöpfen. Ein Leben im Spannungsfeld von Herkunftseltern, Pflegeeltern, Jugendamt, Ärzten, Therapeuten und Schule kann sehr anstrengend sein. Kinder, die in Pflege- und Adoptivfamilien aufwachsen, bringen häufig Erfahrungen mit, die sie und ihre Verhaltensweisen nachhaltig prägen.

Häufig erschweren diese eine Teilnahme an gängigen Ferienreisen. Darüber hinaus stellt eine solche Freizeit auch für die Pflegefamilie eine sehr wichtige Entlastung dar. In Zeiten stark sinkender Zahlen von Pflegefamilien in Deutschland möchte PFAD das System Pflegefamilie unterstützen und dazu beitragen, dass dieser Bereich stabilisiert werden kann. Die Freizeit wird durch den Reiseveranstalter Wildfang realisiert und organisiert, der über eine 20-jährige Kompetenz in diesem Bereich verfügt. Das Konzept von Wildfang ist speziell auf die Bedürfnisse dieser Kinder zugeschnitten und ermöglicht auch Kinder mit herausfordernden Verhaltensweisen zu Ferienfahrten mitzunehmen – und ihnen so Gemeinschaft, Teilhabe und neue Erfahrungen zu ermöglichen.

PFAD möchte dieses Freizeitangebot dauerhaft zur Verfügung stellen und freut sich über finanzielle Förderung der zuständigen Jugendämter in Hessen. Interessierte Jugendämter, Stiftungen oder Vereine, die dies gerne in den kommenden Jahren finanziell unterstützen möchten, können sich per E-Mail an [info@pfad-hochtaunuskreis.de](mailto:info@pfad-hochtaunuskreis.de) wenden.

## Wo einst die Grenze verlief...

**Bad Homburg** (hw). Der Magistrat der Stadt Bad Homburg hat dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, im Bereich der ehemaligen Grenze zwischen Kirdorf und Bad Homburg ein Informationsschild anzubringen. Das Schild soll die Zustimmung der Gremien vorrausgesetzt, an einem bereits vorhandenen Schilderpfosten nahe dem historischen Standort befestigt werden.

Hintergrund ist das Verschwinden eines historischen Grenzsteins, der bei Neubauarbeiten auf dem ehemaligen Borig-Grundstück an der Ecke Kirdorfer Straße/Höhestraße vor einigen Jahren spurlos verloren ging. Die Stadtverordnetenversammlung hatte daher im Juli vergangenen Jahres beschlossen, am früheren Standort des Grenzsteins eine würdige Form des Gedenkens zu ermöglichen. Der Magistrat wurde beauftragt zu prüfen, ob ein Replikat des Steins oder alternativ eine Gedenktafel aufgestellt werden kann. Diese Prüfung erfolgte in enger Abstimmung zwischen dem Kirdorfer Geschichtsverein und der städtischen Verwaltung.

Im Ergebnis zeigte sich, dass die Aufstellung eines Replikats des Grenzsteins nicht realisierbar ist. Der notwendige Standort im Gehwegbereich würde zu einer Verengung der Gehwegbreite und zu einer möglichen Stolpergefahr führen. Auch das Einlassen einer

beschrifteten Platte in das bestehende Pflaster wurde vom Geschichtsverein abgelehnt. Eine Platzierung auf angrenzenden Privatflächen kam aufgrund der Eigentums- und Platzverhältnisse ebenfalls nicht infrage.

Als praktikable und zugleich zurückhaltende Lösung wurde daher ein dezentes, weißes Informationsschild im Format DIN A4 mit schwarzer Beschriftung vorgeschlagen. Dieses soll an dem vorhandenen Pfosten mit den Straßennamenschildern „Kirdorfer Straße“ und „Höhestraße“ in einer Höhe von mindestens zwei Metern angebracht werden – in unmittelbarer Nähe zum ursprünglichen Standort des Grenzsteins. In Abstimmung mit dem Kulturamt der Stadt sowie dem Kirdorfer Geschichtsverein wird folgende Beschriftung empfohlen: „An dieser Stelle stand der letzte Grenzstein zwischen den Landgemeinden Kirdorf und Homburg vor der Höhe. Der 1820 aus Sandstein errichtete Grenzstein verlor mit der Eingemeindung der Landgemeinde Kirdorf in die Stadt Bad Homburg im Jahr 1902 seine Funktion als Grenzmarkierung und stand hier noch bis 2020.“

Mit der Tafel wird der historischen Bedeutung des Grenzsteins Rechnung getragen und zugleich ein sichtbares Zeichen zur Erinnerung an die Stadtgeschichte Bad Homburgs sowie an die Entwicklung Kirdorfs gesetzt.

## Damals bei uns ...

Geschichte lebt von Geschichten. In unserer Serie „Damals bei uns“ blicken wir gemeinsam mit dem Heimatmuseum Kirdorf zurück in eine Zeit, die noch gar nicht so fern ist – und doch ganz anders war.



Heinrich Faller und Jakob Fleck im Handwagen beim Fastnachtsumzug in Kirdorf um 1960.

Foto: Heimatmuseum Kirdorf

auch die erste Fremdensitzung des Club Humors steigen. Schon bald wurden Rufe laut nach einem Fastnachtsumzug. 1950 war es dann soweit: der erste Fastnachtsumzug zog durch die Straßen von Kirdorf, dass seitdem als „Fünfradshäusen“ kokettierte.

„Wer frohgemut geht durch die Zeit, mag toben, stürmen, regnen, weiß jeder Unbill, jedem Leid, erfolgreich zu begegnen!“ Da nur wenige Laster für Motivwagen zur Verfügung standen nutzten die erforderlichen Narren die vorhandenen Landwirtschafts- und Leiterwagen als Unterbau für ihre Motivwagen, vor die sie Zugpferde spannten.

Andere Narren setzten sich einfach in ihren Handwagen oder führten einen als Bär verkleideten Bekannten an einer Kette, um beim Festzug teilzunehmen. Dicht an dicht standen die jubelnden, gut gelaunten Zuschauer am Straßenrand und begrüßten jede Zugnummer mit lautem „Helau“. Besonders die Kinder waren vom Fastnachtsumzug begeistert. Der damals zehnjährige Waldemar Wehrheim kann sich noch gut daran erinnern, wie er begeistert den fröhlichen Umzug beobachtete. Dabei trug er stolz sein Cowboy-Kostüm, das ihm seine Mutter genäht und mit Vorhangfransen verziert hatte. Der Kirdorfer Narrenzug schlängelte sich von der Bachstraße über die Kirdorfer Straße bis nach Bad Homburg zum Kurhaus. Anschließend wurde in den Gaststätten ausgelassen getanzt und gefeiert. Es wurde allerdings stets streng darauf geachtet, dass das fröhliche Treiben am Fastnachtsdienstag pünktlich um Mitternacht endete, weil dann die österliche Fastenzeit beginnt.

Bis heute veranstalten der Club Humor, die Heiterkeit und Kolping mehrere Fastnachtsveranstaltungen und organisieren den Umzug am Fastnachtsdienstag. In den letzten Jahren hatte die Anziehungskraft der Fastnacht zwar etwas gelitten, aber erfreulicherweise verzeichneten Gott Jokus wieder verstärkten Zulauf. Lustig sein ist unverändert populär, getreu dem Motto von August Wehrheim: „Immer heiter und so weiter bis das Lebenslicht erlischt, wollen wir's treiben, so soll's bleiben, ärgern kann uns keiner nicht“.

## Zum Gilboa-Tempel und wieder zurück

**Bad Homburg** (hw). Am Sonntag 22. Februar, lädt der Wanderclub Kirdorf zu einer Rundwanderung an der Hohemarkt, zum „Gilboa Tempel“ und zurück ein. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Von dort aus fährt die Gruppe mit der Buslinie 57 zur Hohemarkt. Hier beginnt und endet die Wanderung. Die Strecke beträgt rund neun Kilometer und es wird empfohlen Wanderstöcke mit zunehmen. Die Schlussrast findet im Restaurant „Zur Waltraut“ in Oberursel statt. Anschließend fahren die Wanderer gemeinsam nach Bad Homburg zurück. Freunde und Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



Der Hochbehälter Rehköpfe in Friedrichsdorf erstrahlt im neuen Glanz. Das Bild rechts zeigt den Hochbehälter vor der Sanierung.  
Foto: Wasserbeschaffungsverband Taunus



## Saniert Hochbehälter am Netz

**Hochtaunus** (hw). Der 1972 gegründete Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) wurde zum Zweck des gemeinsamen Bezugs von Trinkwasser gegründet, um den Trinkwasserbedarf der Städte Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg, Königstein, Steinbach und Eschborn in unterschiedlicher Höhe zu decken. Für die Verteilung und Speicherung hat der WBV seit den 1970er Jahren zahlreiche Anlagen, wie Zubringerleitungen, Trinkwasserbehälter und Pumpwerke errichtet und betreibt diese.

„Für den Wasserbeschaffungsverband Taunus stellt die Erneuerung der Trinkwasserbehälter in Summe über alle Kommunen eine der größten Investitionsmaßnahmen der letzten Jahrzehnte dar“, so Andreas Bernhardt, Verbandsvorsteher des Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV). „Nachdem in den vergangenen Jahren bereits der Tiefbehälter Länge Meile in Bad Homburg und der Behälter HBIII in Kronberg erneuert wurden, konnten wir nun die Erneuerung des Hochbehälters Rehköpfe - eine bedeutende Anlage für die Versorgung Friedrichsdorfs - aus dem Jahr 1976 abschließen. Zudem konnten wir die Arbeiten im Hochbehälter IV im Stadtwald Kronberg abschließen.“

Julia Antoni, Geschäftsführerin des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus, ergänzt: „Als Wasserbeschaffungsverband Taunus versorgen wir rund 200.000 Menschen im Vorder- taunus zuverlässig mit frischem Trinkwasser.

Unsere Aufgabe ist es, für die Mitgliedskommunen die erforderliche Wassermenge zu beschaffen und bereitzustellen. Die Instandhaltung einer leistungsfähigen Infrastruktur hat für uns daher höchste Priorität. Von daher ist es sehr erfreulich, dass wir die Erneuerungen des Hochbehälters in Dillingen (Friedrichsdorf) und der Anlage im Stadtwald Kronberg, die überwiegend das Stadtgebiet Kronberg mit Trinkwasser versorgt, gemäß Zeit- und Kostenplan umsetzen konnten.“

Julia Antoni abschließend: „Insgesamt hat der Wasserbeschaffungsverband Taunus in die Sanierung der beiden Hochbehälter 2,6 Millionen Euro investiert. Mit den abgeschlossenen Sanierungen sind zwei wichtige Bausteine der regionalen Trinkwasserversorgung technisch und hygienisch wieder auf dem neuesten Stand. Die erneuerten Oberflächen, Abdichtungen und Rohrleitungen sowie die neuen Lüftungsanlagen tragen dazu bei, die hohe Qualität des Trinkwassers dauerhaft sicherzustellen und die Bauwerke für die kommenden Jahrzehnte zu erhalten.“

Alle zehn Trinkwasserbehälter des WBV sind in Betonbauweise errichtet. Untersuchungen ergaben, dass die Technik und Bausubstanz Erneuerungsmaßnahmen erfordern. Sowohl aus Gründen der Versorgungssicherheit als auch aus finanziellen Gründen können nicht alle Behälter gleichzeitig erneuert werden. Der Verband hat für diese Maßnahme einen Zeitraum von zehn Jahren vorgesehen.

## STELLENMARKT

### Verein Tierfriedhof

Bad Homburg sucht stundenweise Hilfe für die Pflege der Anlage, sowie gelegentl. Erdarbeiten.

Näheres unter  
0170 5840556

Anzeigen-Hotline:  
06171-6288-0

### Servicetechniker

(m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice  
Tel. 06195 911515  
info@pumpen-georg.de  
www.pumpen-georg.de

Für unseren Lebensmittel-Großhandel in Oberursel suchen wir zum sofortigen Eintritt

### LKW-Fahrer

(B sowie C1/C bis 7,5t mit Fahrerkarte) für die Auslieferung im Nahverkehr.

Bewerbung bitte an:  
info@ernst-lebensmittel.de  
oder Tel. 06171 580 735 (10-13 Uhr)

**ERNST**  
Natürlich + Frisch

## Neuer Fachbereich IT an der accadis Hochschule

**Bad Homburg** (hw). Die accadis Hochschule erweitert ihr Portfolio zum Studienstart im Oktober um einen neuen Fachbereich IT. Damit reagiert sie auf den steigenden Bedarf an qualifizierten IT-Fachkräften, der sich durch nahezu alle Branchen zieht – von der Industrie und Energie über Medien bis hin zum Sport. Unternehmen suchen zunehmend Fachkräfte, die digitale Technologien nicht nur theoretisch verstehen, sondern praxisnah einsetzen und weiterentwickeln können.

Die Studiengänge des neuen Fachbereichs verbinden fundiertes Informatik-Know-how mit intensiven Praxisphasen in Unternehmen und der gezielten Vermittlung von Future Skills. Studenten beschäftigen sich frühzeitig mit Themen wie Künstlicher Intelligenz, digitalen Geschäftsmodellen und modernen IT-Architekturen. Der modulare und technologieneutrale Aufbau der Studienprogramme ermöglicht eine hohe Flexibilität und erlaubt es, Inhalte an aktuelle Markt- und Technologie-Anforderungen anzupassen.

Zum Studienstart bietet die accadis Hochschule drei Bachelor-Studiengänge an, die konsequent auf konkrete Berufsbilder und Karrierewege ausgerichtet sind: Informatics and AI Engineering B. Sc. Der Studiengang vermittelt solide Informatikgrundlagen und praxisnahe Kompetenzen in der Entwicklung,

dem Training und der Integration von KI-Modellen. Inhalte wie Data Engineering und moderne Dateninfrastrukturen bereiten gezielt auf anspruchsvolle technische Rollen in Unternehmen vor.

AI Management and Digitalization B. Sc. Dieser Studiengang verbindet Management, Technologie und Strategie. Studenten lernen, KI-gestützte Geschäftsprozesse zu konzipieren, digitale Transformationsprojekte zu steuern und Künstliche Intelligenz wirtschaftlich sinnvoll einzusetzen.

IT Management and SAP Consulting B. Sc. Das Programm richtet sich an angehende IT-Experten mit betriebswirtschaftlichem Fokus. Neben Management- und Consulting-Kompetenzen erwerben Studenten fundiertes SAP-Know-how inklusive offizieller SAP-Zertifizierungen.

Eine breite IT-Grundlagenausbildung, vertiefende Schwerpunktmodule sowie die hohe fachliche Expertise der Dozenten aus Informatik und Wirtschaft bilden die Basis für alle drei Studiengänge.

„Mit dem neuen Fachbereich IT schaffen wir ein zukunftsfähiges Studienangebot, das akademische Qualität, Praxisnähe und Arbeitsmarktrelevanz vereint“, erklärt Professor Christoph Kexel, Fachbereichsleiter und Geschäftsführer der accadis Hochschule.

## BLB lädt zum Bürgertreff ein

**Bad Homburg** (hw). Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) lädt alle interessierten Bürger aus Ober-Eschbach zum Gespräch und Appler am Freitag, 13. Februar, um 18 Uhr, in den Hessischen Hof, Ober-Eschbacher Straße 78, ein.

An diesem Abend gibt es die Gelegenheit, mit der BLB-Spitzenkandidatin für Ober-Eschbach, Heike Bergmeier, und der zweiten Kandidatin, Melanie Dippel, sowie dem BLB-Fraktionsvorsitzenden und Spitzenkandidaten für das Stadtparlament, Armin Johnert, über die Stadtpolitik, insbesondere Anliegen der

Bürger in Ober-Eschbach zu diskutieren. Heike Bergmeier (62 Jahre) ist Assistentin der Geschäftsführung beim Evangelischen Dekanat Hochtaunus für den Bereich Kindertagesstätten und bereits für die BLB im Ortsbeirat Ober-Eschbach vertreten.

Melanie Dippel (52 Jahre) ist von Beruf Flugbegleiterin und war in Corona-Zeiten, als die Flieger stillstanden, in einem Ober-Eschbacher Supermarkt tätig.

Alexander Schön (18 Jahre) ist Schüler, junger Bürger bei der BLB und tritt auf Platz 3 der Liste für Ober-Eschbach an.



## Mal eben die Wände frisch machen

(DJD). Abgenutzte Wände, Kratzer und Flecken nehmen der Wohnung mit der Zeit die Frische. Doch ein neuer Anstrich bringt den Glanz zurück. Dafür zuerst Möbel abrücken und abdecken, Fußleisten und Schalter mit Kreppband schützen und die Wand von Staub befreien. Wichtig bei der Wahl der Farbe sind eine leichte Verarbeitbarkeit und hohe Deckkraft. Nordicweiss von Schöner Wohnen-Farbe etwa deckt meist bereits beim ersten Anstrich sehr gut und ist frei von Lösemitteln, Weichmachern und Konservierungsmitteln – wichtig nicht nur für Allergiker. Unter [www.schoener-wohnen-farbe.com](http://www.schoener-wohnen-farbe.com) finden sich weitere Informationen. Für ein streifenfreies Ergebnis zuerst Ecken und Kanten mit dem Pinsel streichen, danach die Fläche mit der Rolle von oben nach unten in überlappenden Bahnen bearbeiten.



Bilder oder Möbel in Schwarz kommen vor weißen Wänden besonders gut zur Geltung.  
Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

### Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

### Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel - Gewerbegeb. Am Stock

[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

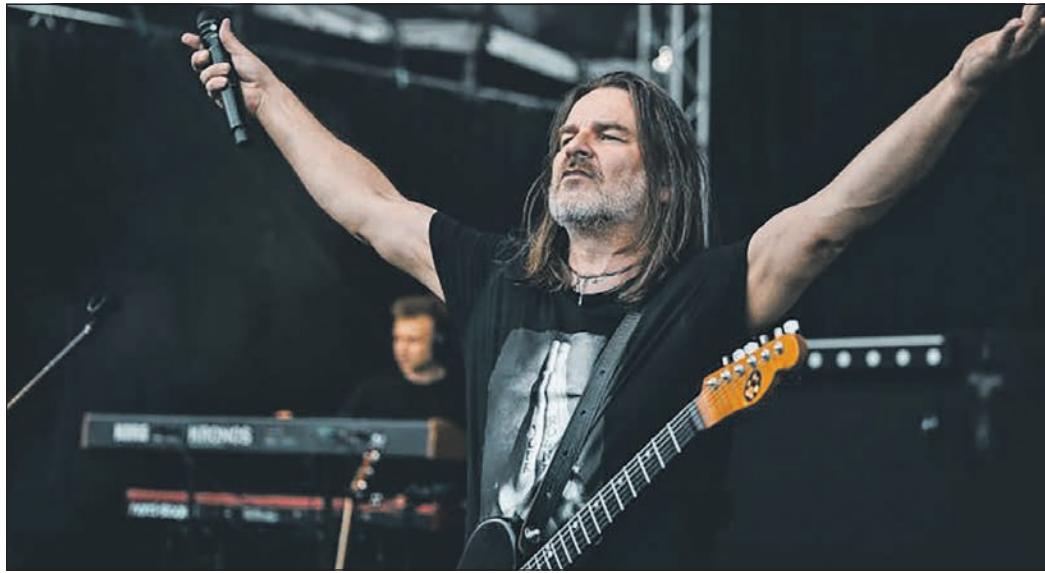


Genießen Sie Ihr Zuhause mit neuen Balkon- und Terrassentüren!

**müller+co**  
Fenster und Türen

Merzhausenstraße 4 - 6  
61389 Schmitten-Brombach  
Telefon 06084 42-0

[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)



Der schottische Musiker Ray Wilson wird mit seiner Band die schönsten Genesis-Hits neu präsentieren.  
Foto: Stefan Strasser

## Ray Wilson und Band lassen Genesis-Klassiker aufleben

**Bad Homburg** (hw). Er gilt als sympathischer Ausnahmesänger mit einer kraftvollen und markanten Stimme, der mit seiner typisch schottischen Gelassenheit die Energie der Rockmusik mit komplexen Songtexten kombiniert. Der ehemalige Genesis- und Stiltskin-Frontmann Ray Wilson kommt am Samstag, 28. Februar, um 19.30 Uhr ins Kurtheater, um die größten Hits der Bandgeschichte, der Band Stiltskin und seiner Solokarriere zu präsentieren.

Ray Wilsons internationale Musikkarriere begann 1994 mit der Grunge-Sensation Stiltskin, als er die Charts mit dem Nummer-1-Hit „Inside“ stürmte. Der Song lief jahrelang als weltweiter TV-Spot einer Jeansmarke. Durch diesen Erfolg wurde dann auch die Band Genesis auf Wilson aufmerksam und der Sänger trat 1996 die Nachfolge von Phil Collins an. Bis zur Auflösung der Band 2001 stand er als Sänger und Frontmann am Mikrofon.

Mit dem gemeinsam produzierten Genesis-Album „Calling all Stations“ ging es auf eine erfolgreiche Stadion-Tournee durch ganz Europa und Nordamerika. Im Repertoire seiner Konzerte hat er aus diesem Album selbstverständlich alle Hits wie „Congo“, „Not About

Us“, „Shipwrecked“ und auch beliebte Livesongs, wie beispielsweise „The Dividing Line“. Auch die Genesis-Klassiker wie „No Son Of Mine“, „Carpet Crawlers“, „Follow You, Follow Me“, „Land Of Confusion“, „Solybury Hill“ und „Ano-ther Day In Paradise“ werden zu hören sein.

Ray Wilson und seine Musiker covern nicht bloß, sie interpretieren die Klassiker auf individuelle Weise neu. Wilson lässt dabei seinen Musikern viel Freiraum, um deren Klasse zu zeigen. Der Vorverkauf läuft auf Hochtouren. Wer dabei sein möchte, muss vermutlich schnell sein. Tickets gibt es bei Frankfurt Ticket Rhein Main, Reservix/ADticket und Eventim, sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Leser der Bad Homburger Woche brauchen nur ein wenig Glück. Wir verlosen drei mal zwei Karten. Eine Postkarte mit dem Stichwort „Ray Wilson“ unter Angabe des Namens und einer Telefonnummer an folgende Adresse genügen: Bad Homburger Woche, Theresenstraße 2, 61462 Königstein. Einsendeschluss ist Mittwoch, 18. Februar. Die Gewinner werden benachrichtigt.

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**  
Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
FARZIAN Tel. 06172-763620

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

Anzeige



Der neue Podcast:  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

## Marc Schrott

Apotheker

### Clean Eating ist machbar (2)

Das Bundesamt für Verbraucherschutz hat auch herausgefunden, dass unser Hauptspeisen: Kartoffel, Tomaten, Äpfel und Erdbeeren so gut wie keine relevanten Belastungen durch Rückstände haben und perfekt in das Clean Eating-Konzept passen. Die Belastung von Tieren mit Antibiotika in der Massentierhaltung sorgen dafür, dass es auch besser ist, Fleisch bewusst beim Bauern ihres Vertrauens oder als Bioprodukt einzukaufen. Pilze haben tragen leider immer noch Spuren des Reaktorunfalls in Tschernobyl in sich. Nach fast 40 Jahren sind immer noch Caesium 137 Spuren nachweisbar. Aus Sicht des Bundesamtes für Strahlenschutz ist die übliche Verzehrmenge jedoch unbedenklich. In Süddeutschland gibt es jedoch Pilzsorten die noch mehr als 600 Brcqerel enthalten, was definitiv über den Grenzwerten liegt. Es wird vom Bundesamt für Strahlenschutz ein jährlicher Pilzbericht herausgegeben, der online abrufbar ist und auch über regionale Schwerpunkte informiert. Interessierte können sich dort orientieren. Als Apotheker ordne ich eine Strahlenbelastung insgesamt nicht nur durch die Ernährung, sondern auch im Kontext der Urlaube in den Ber-

gen oder bei Flügen ein und esse daher auch mit gutem Gewissen Wildpilze.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

Ein Service für die Leser der **Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche**

**Hotline: 069 13 40 400**



RAGTIME  
FROM COAST TO COAST  
Marcus Schwarz - Ragtime in Concert  
22.02.26 - Rathaus Oberursel  
Eine Veranstaltung des Kulturkreises Oberursel e.V.



Chopiniade -  
Geburtstagskonzert für Fryderyk Chopin mit Julius Asal  
01.03.26 - Stadthalle Oberursel  
Eine Veranstaltung der Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**DEUTSCHLAND, DEIN FRANKFURTERISCH**  
mit Walter Renneisen & Barrelhouse Jazzband  
Alte Oper Frankfurt  
21.02.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 49,00 €  
**Die große GALANACHT DES MUSICALS**  
Alte Oper Frankfurt  
22.02.2026, 19.00 Uhr 69,90 – 89,90 €  
**Maximilian Haberstock & Maxim Lando**  
Junges Philharmonisches Orchester München  
Alte Oper Frankfurt  
18.03.2026, 19.00 Uhr 27,00 – 79,00 €  
**GERMAN BRASS - BRASS AROUND THE WORLD**  
von Bach bis Johann Strauß  
Alte Oper Frankfurt  
21.03.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 79,00 €  
**Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT**  
Alte Oper Frankfurt  
28.03.2026, 19.00 Uhr 39,80 – 106,30 €  
**BODYGUARD - Das Musical**  
Alte Oper Frankfurt  
01. – 12.04.2026 44,99 – 99,99 €  
**ORCHESTRA DEL'ACADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA**  
Igor Levit - Klavier  
Alte Oper Frankfurt  
18.04.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

**Ragtime in Concert**  
Marcus Schwarz - Klavier  
Rathaus Oberursel  
22.02.2026, 17.00 Uhr 25,00 €  
**CHOPINIADE**  
Julius Asal - Klavier  
Stadthalle Oberursel  
01.03.2026, 18.00 Uhr 20,00 – 30,00 €  
**2 Flügel - „Leidenschaftlich Leben“**  
Christuskirche Oberursel  
13.03.2026, 20.00 Uhr 17,50 – 25,20 €  
**„Bis dass dein Tod uns scheidet“**  
Portstraße Oberursel  
13. – 15.03.2026 19,00 €  
**„Rent a Friend“**  
Stadthalle Oberursel – Stadttheater  
24.03.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €  
**Hess. Landesjugendsinfonieorchester**  
mit Jon Urdapilleta am Klavier  
Stadthalle Oberursel  
12.04.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €  
**Oberursel tanzt - TSGO-Ball 2026**  
Stadthalle Oberursel  
18.04.2026, 19.30 Uhr 36,30 €

**„Wunderheiler“**  
Stadthalle Oberursel – Stadttheater  
20.04.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

**12 Stufen-Theater:**  
**Die Letzte Geschichte der Menschheit**  
Alte Wache Oberstedten  
09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €  
**CAROLINE ADOMEIT - SAITENSPRÜNGE**  
Stadthalle Oberursel  
10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €  
**HARLEM AM MAIN**  
Portstraße Oberursel  
17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €  
**Ricardo Gallén & Orchester**  
Spanische Nacht der Gitarre  
CasalsForum Kronberg  
31.05.2026, 19.00 Uhr 49,40 – 72,50 €  
**Monsieur Brezelberger**  
Comedy Magic DELUXE  
Alt Orschel  
03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €  
**BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN**  
Alt Orschel  
04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €  
**Mer schafft des - Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube**  
Alt Orschel  
10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:  
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“  
Freitags und Samstags ab 22,50 €  
**Sofia Härdig**  
Lighthouse of Glass  
Speicher im Kulturbahnhof  
21.02.2026, 20.00 Uhr 25,00 €  
**Rock The Circus. Musik Für Die Augen**  
Kurtheater Bad Homburg  
27.02.2026, 20.00 Uhr 48,90 – 69,90 €  
**Ray Wilson & Band - Genesis Classics**  
Kurtheater Bad Homburg  
28.02.2026 54,40 – 59,90 €  
**„Einszweiundzwanzig vor dem Ende“ Komödie von Matthieu Delaporte**  
Kurtheater Bad Homburg  
13.03.2026, 20 Uhr 33,00 – 48,00 €  
**The Spirit of FALCO - The Tribute Concert**  
Kurtheater Bad Homburg  
14.03.2026, 20 Uhr 40,00 – 55,00 €  
**„Geschlossene Gesellschaft“ von J.-P. Sartre**  
Kurtheater Bad Homburg  
21., 22. & 23.03.2026 19,70 – 23,00 €  
**Ann Vriend - Soul Pop**  
Speicher im Kulturbahnhof  
28.03.2026, 20.00 Uhr 28,00 – 30,00 €  
**CINDERELLA - Classico Ballet Napoli**  
Kurtheater Bad Homburg  
16.04.2026, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

**Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich**



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr